



TORAH OHR • PARSHAS NOACH • MAAMAR 3

ביאור על הנ"ל

Eine Erklärung des Vorangegangenen



Die Sorgen um den Lebensunterhalt entspringen der tierischen Seele (Nefesh Habahamis), deren Wurzel in Tohu liegt, einem Bereich intensiven, unbegrenzten Lichts, der höher ist als unsere geordnete Welt. Wenn ein vielbeschäftigter Mensch diese Kraft im Gebet auf G-tt ausrichtet, wird sie zu einer Liebe „mit all deiner Kraft“, die G-ttes eigentliches Wesen sucht und sich in den mitzvos ausdrückt.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/3/

KERNGEDANKE

Die Sorgen um den Lebensunterhalt entspringen der tierischen Seele (Nefesh Habahamis), deren Wurzel in Tohu liegt, einem Bereich intensiven, unbegrenzten Lichts, der höher ist als unsere geordnete Welt. Wenn ein vielbeschäftigter Mensch diese Kraft im Gebet auf G-tt ausrichtet, wird sie zu einer Liebe „mit all deiner Kraft“, die G-ttes eigentliches Wesen sucht und sich in den mitzvot ausdrückt.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar erläutert die Aussage des vorangegangenen Maamar, dass das Gebet eines Geschäftsmannes eine erhabene Ebene erreichen kann. Die Seele steigt in einen Körper und in die Nefesh Habahamis hinab und gerät in die Sorgen um den Lebensunterhalt – um eines Aufstiegs willen: Die Liebe der Nefesh Habahamis ist grenzenlos, wie die zusätzliche Kraft der Baalei Teshuvah [der Menschen, die umgekehrt sind]. Das liegt daran, dass die Nefesh Habahamis in Tohu verwurzelt ist. Indem der Alter Rebbe den Midrasch über die Schöpfung im Licht des Begriffs „Gericht“ neu deutet, erklärt er Gevurah als Intensität des Lichts: Tohu ist reichliches Licht in wenigen Gefäßen, wobei jedes Attribut für sich allein steht; Tikkun dagegen verfügt über mehr Gefäße, ein milderes Licht und Attribute, die sich verbinden. Engel und Tiere sind in Tohu verwurzelt, die menschliche Seele in Tikkun; in der gegenwärtigen Ordnung steht der Mensch höher, doch in ihrer Wurzel stehen die Tiere höher. Wenn ein Mensch im Gebet darüber nachsinnt, dass er seinen ganzen Tag mit einem schwachen Strahl der Königsherrschaft G-ttes verbringt, sehnt er sich nach G-ttes eigentlichem Wesen. Die Sintflut, die Arche, Schabbos [der Sabbat] und das Gebet sowie die Verse „Viele Wasser“ und „Wir haben eine kleine Schwester“ werden in diesem Licht gedeutet: als Liebe, die G-tt Selbst sucht und durch die mitzvot herabgezogen wird, die bis zur Krone (Kesar) reichen, sowie als der künftige Aufstieg der Königsherrschaft (Malchus), die zur Krone wird.

GLIEDERUNG

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | Überschrift | ¶1 |
| <hr/> | | |
| Eine Erklärung des vorangegangenen Maamar über die Wasser Noachs. | | |
| <hr/> | | |
| 2 | Der Abstieg der Seele und die Kraft der tierischen Seele | ¶2 |
| <hr/> | | |
| Die Seele steigt in die weltlichen Sorgen hinab, um durch die grenzenlose Liebe aufzusteigen, die aus der Nefesh Habahamis stammt und in Tohu verwurzelt ist. | | |
| <hr/> | | |

3 Gericht als Intensität: Tohu und Tikkun

¶13-4

Gevurah bedeutet nicht, Licht zurückzuhalten, sondern seine Intensität: Tohu ist reichliches Licht und wenige Gefäße, in denen sich die Attribute nicht verbinden können; Tikkun ermöglicht Gegensätzen, nebeneinander zu bestehen.

4 Seelen, Engel und Tiere

¶15-7

Die menschliche Seele stammt aus Tikkun und vereinigt alle Attribute; Engel und Tiere stammen aus Tohu und sind jetzt niedriger, in ihrer Wurzel jedoch höher. Deshalb ist die verfeinerte Liebe der tierischen Seele intensiver.

5 Betrachtung im Gebet und die Segenssprüche

¶18-9

Die Betrachtung, dass der gesamte Lebensunterhalt nur ein schwacher Strahl der Malchus ist, entfacht die Sehnsucht nach G-ttes eigentlichem Wesen, die in den Worten „der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“ zum Ausdruck kommt.

6 Die Wasser Noachs, die Arche und Schabbos

¶10-17

Die Sintflut war ein reinigendes Licht von Tohu; die weltlichen Sorgen sind die „Wasser Noachs“. In die Arche einzutreten bedeutet, in die Worte des Gebets einzutreten – ein unterer Schabbos, der die Woche emporhebt und den künftigen Tag vorwegnimmt, der ganz Schabbos sein wird.

7 Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen

¶18-23

Weltliche Sorgen können die Liebe zu G-tt Selbst nicht auslöschen; sie verachtet sogar die Weisheit des Gan Eden und wird durch die mitzvos herabgezogen, die bis zum Keser reichen.

8 Wir haben eine kleine Schwester

¶24-26

Die durch die mitzvos aufsteigende Malchus wird eins mit G-ttes eigentlichem Wesen: ein „kleiner“, einzelner Punkt, der alles umfasst, nicht mehr nach außen gibt und dessen Rede in ihrem Inneren aufgeht.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Tohu und Tikkun תהו ותיקון

Tohu ist die erste Ordnung des g-tlichen Lichts: intensiv und unbegrenzt, mit wenigen Gefäßen, sodass jedes Attribut für sich allein steht; diese Ordnung zerbrach. Tikkun ist die darauf folgende geordnete Welt, mit mehr Gefäßen und milderem Licht, in der sich die Attribute verbinden.

Gevurah als Intensität גבורה לשון תגבורת

Gericht bedeutet nicht, dass G-ttes Licht zurückgehalten wird, sondern dass es übermäßig stark ist: Das Licht ist für einen unwürdigen Empfänger zu intensiv, um es aufzunehmen.

Liebe „mit all deiner Kraft“ אהבת בכל מאדך

Eine grenzenlose Liebe, die aus der Verfeinerung der tierischen Seele hervorgeht; ihre Wurzel in Tohu verleiht ihr eine Kraft, die der G-tlichen Seele allein fehlt.

Die Wasser Noachs מי נח

Eine Flut von Sorgen und Gedanken über den Lebensunterhalt, die aus Tohu durch die tierische Seele kommen; wie die Sintflut kommen sie, um zu reinigen.

Zu Ihm und nicht zu Seinen Attributen אליו ולא למדותיו

Eine Liebe, die sich auf G-ttes eigentliches Wesen selbst richtet, nicht auf ein offenbartes Licht oder eine Belohnung – selbst nicht auf den geistigen Genuss des Gan Eden.

620 Lichtsäulen תר"ץ עמודי אור

Die 613 mitzvos der Tora und die sieben rabbinischen mitzvos, die dem Keser entsprechen. Durch sie „umarmt“ der Mensch G-ttes eigentliches Wesen, so wie man einen Menschen durch seinen Körper umarmt.

ABSCHNITT 1 • 11

Überschrift

1 ביאור על הנ"ל

Eine Erläuterung des Vorstehenden.

Dieser Maamar erläutert weiter den ersten Diskurs zu dieser Parascha: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“ (Torah Ohr, Noach 1). In diesem Diskurs wurde gelehrt, dass das Gebet eines Menschen, der den ganzen Tag mit dem Erwerb seines Lebensunterhalts beschäftigt ist, eine höhere Ebene erreichen kann als das Gebet eines Menschen, der den ganzen Tag lernt. Hier erklärt der Alter Rebbe, warum dies so ist, anhand der kabbalistischen Vorstellungen der Welten von Tohu und Tikkun.

ABSCHNITT 2 • 12

Der Abstieg der Seele und die Kraft der tierischen Seele

2 להבין הענין שתפלת הבעל עסק יהיה במדרגה גבוהה² כו'. צלה"ב [צריך להבין] ענין ירידת הנשמה שהיא הניצוץ אלקות בעוה"ז בגוף ונפש הבהמית להיות טרוד תמיד במחשבות ודאגות הפרנסה בהבלי עוה"ז.

[Wir müssen] die Angelegenheit [der oben erwähnten Aussage] verstehen, dass das Gebet eines Geschäftsmannes auf einer hohen Stufe stehen wird usw. Dies bedarf der Erklärung: die Angelegenheit des Abstiegs der Seele, die ein Funke der G-tlichkeit ist, in diese Welt, in einen Körper und eine tierische Seele (Nefesh Habahamis), um ständig mit Gedanken und Sorgen um den Lebensunterhalt in den Nichtigkeiten dieser Welt beschäftigt zu sein.

Im vorherigen Maamar hieß es, dass das Gebet eines Geschäftsmannes eine sehr hohe Stufe erreichen kann. Um zu verstehen, warum, wirft der Alter Rebbe zunächst die Frage auf, die sich dahinter verbirgt: Die Seele ist ein Funke der G-tlichkeit, und doch wird sie in einen Körper und eine tierische Seele hinabgesandt, die die Lebenskraft für die körperlichen Bedürfnisse und Wünsche eines Menschen liefert. Dort verbringt sie ihre Tage damit, sich um den Lebensunterhalt zu sorgen. Warum ordnet G-tt einen solchen Abstieg an?

וזהו ירידה גדולה. מההכרח לומר שירידה זו היא צורך עליו [עליה]. שלאחר שירדה ונתלבשה בגוף ונפש הבהמית תוכל לעלות למעלה מעלה ע"י אהבת בכל מאדך³ שהוא בלי גבול.

Und dies ist ein großer Abstieg. Man muss notwendigerweise sagen, dass dieser Abstieg einem Aufstieg dient: Nachdem sie hinabgestiegen und in einen Körper und die Nefesh Habahamis gekleidet worden ist, kann sie durch die Liebe „mit deiner ganzen Kraft“ (bechol me'odecha), die grenzenlos ist, immer höher aufsteigen.

Die Antwort ist ein grundlegendes Prinzip der Chassidus: Die Seele steigt hinab, um höher aufzusteigen, als sie zuvor war. Durch ihren Kampf in einem Körper kann sie die Liebe zu G-tt erreichen, die „mit deiner ganzen Kraft“ heißt (aus dem Schma), was der Alter Rebbe als Liebe „ohne Grenze“ versteht – jenseits der bemessenen Liebe, die allein aus dem Verständnis der G-tlichen Seele hervorgeht.

כמארז"ל [כמאמר רבותינו זכרונם לברכה] טוב זה מלאך חיים⁴ מאד זה מה"מ [מלאך המות]⁵ כו' וזהו דוקא ע"י האהבה הבאה מנפש הבהמית

Wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Gut“ – das ist der Engel des Lebens; „sehr“ (me'od) – das ist der Engel des Todes“ usw. Und dies [geschieht] gerade durch die Liebe, die aus der Nefesh Habahamis kommt.

Der Midrasch liest in die Worte „sehr gut“ am Ende der Schöpfung auch den Engel des Todes hinein. Das Wort „sehr“ (me'od) ist dasselbe Wort wie „Kraft“ in „mit deiner ganzen Kraft“: Gerade die Kraft, die sich der Heiligkeit entgegenstellt, wird, wenn sie umgewandelt wird, zur Quelle grenzenloser Liebe. Diese kommt gerade aus der Nefesh Habahamis, deren rohe Kraft auf G-tt ausgerichtet wird.

כמו שאנו רואים למטה שכח הבהמה גדול מכח האדם כמו"כ [כמו כן] למעלה ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] במקום שבע"ת [שבעלי תשובה]⁶ עומדין צדיקים כו'⁷

So wie wir unten sehen, dass die Kraft eines Tieres größer ist als die Kraft eines Menschen, so gilt es auch oben: Unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „An dem Ort, an dem die Baalei Teshuvah (Menschen, die zu G-tt zurückkehren) stehen, können die vollkommen Gerechten [nicht stehen]“ usw.

Hier gibt es zwei Entsprechungen: In körperlicher Hinsicht ist ein Ochse stärker als ein Mensch; in geistiger Hinsicht lehrt der Talmud, dass diejenigen, die nach einer Sünde zu G-tt zurückkehren (Baalei Teshuvah), an einem Ort stehen, den die vollkommen Gerechten nicht erreichen können. In beiden Fällen besitzt das Niedrigere oder weiter Entfernte die größere Kraft.

והיינו מפני שבח"י בע"ת [בעלי תשובה] הוא בחילא יתיר ובכח והתגברות גדול והיינו מפני שבח"י נפש הבהמית הוא מבח"י עולם התהו.⁸

Das heißt, [dies ist] so, weil die Stufe der Baalei Teshuvah mit bechila yatir [mit gesteigerter Kraft], mit großer Stärke und Intensität verbunden ist; und dies ist so, weil die Nefesh Habahamis aus der Stufe der Welt Tohu stammt.

Der aramäische Ausdruck bechila yatir („mit gesteigerter Kraft“) bringt die Intensität der Umkehr des Büßenden zum Ausdruck. Diese zusätzliche Kraft, sagt der Alter Rebbe, stammt aus der Wurzel der Nefesh Habahamis in der Welt Tohu („Chaos“), der ersten, instabilen Ordnung des G-ttlichen Lichts, die unserer geordneten Welt vorausging. In den folgenden Absätzen wird erklärt, was Tohu ist.

ABSCHNITT 3 • ¶3-4

Gericht als Intensität: Tohu und Tikkun

3 ואלה המלכים אשר מלכו^{9,10} וכו'. ובח"י התהו הוא למעלה מבח"י תקון כמ"ש אשר מלכו לפני מלך מלך לבנ"י [לבני ישראל] שהוא בח"י התיקון.

„Und dies sind die Könige, die herrschten“ usw. Die Ebene von Tohu ist höher als die Ebene von Tikkun, wie es heißt: „die herrschten, bevor ein König über die Kinder Israels herrschte“ – dies ist die Ebene von Tikkun.

Die Tora zählt die Könige von Edom auf, die nacheinander herrschten und starben, „bevor ein König über Israel herrschte“. In der Kabbala stehen diese Könige für die g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt des Tohu (Chaos), deren Intensität so groß war, dass sie nicht bestehen konnten und „starben“ (zerbrachen). Weil sie „zuvor“ kamen, ist ihre Wurzel höher als die von Tikkun (Berichtigung), der geordneten Welt, die danach folgte und durch die Könige Israels repräsentiert wird.

ולהבין כ"ז [כל זה] הנה איתא במדרש בתחלה עלה במחשבה¹¹ לברוא את העולם במדה"ד [במדת הדין]¹² ראה שאין העולם מתקיים שיתף מדה"ר [מדות הרחמים] כו'.

Und um all dies zu verstehen: Im Midrasch heißt es: „Zunächst kam es in [G-ttes] Gedanken auf, die Welt mit dem Attribut des Gerichts zu erschaffen. Er sah, dass die Welt nicht bestehen konnte, [darum] verband Er [es] mit dem Attribut der Barmherzigkeit“ usw.

Um zu erklären, warum Tohu höher ist und dennoch nicht bestehen konnte, führt der Alter Rebbe den Midrasch an: G-tt dachte zunächst daran, die Welt mit dem Attribut des Gerichts zu erschaffen, sah, dass sie nicht bestehen konnte, und fügte Barmherzigkeit hinzu. Er wird diesen Midrasch so deuten, dass er Tohu und Tikkun beschreibt.

ואין הפי' כמו שהעולם סוברין¹³ שמדה"ד [שמדת הדין] הוא בחי' צמצום ומניעת ההשפעה. כי הרי בחי' גבורה היא אחת ממדותיו ית'.
 גבורה היא אחת ממדותיו ית'.

Die Bedeutung ist nun nicht so, wie die Menschen gewöhnlich annehmen, dass das Attribut des Gerichts die Ebene der Einschränkung (Tzimtzum) und des Zurückhaltens des Zustroms [des Guten] sei. Denn schließlich ist Gevurah eines Seiner Attribute, gelobt sei Er,

Zunächst weist er die verbreitete Deutung zurück, wonach „Gericht“ schlicht bedeutet, dass G-tt Seine Güte zurückhält. Das kann nicht die ganze Bedeutung sein, denn Gevurah (Selbstbegrenzung), die Quelle des Gerichts, ist selbst eines der Attribute G-ttes und gibt als solches ebenfalls Lebenskraft.

כמ"ש (ד"ה [דברי הימים] א' כ"ט) לך ה' הגדולה והגבורה¹⁴ שהם עשר ספ"י [ספירה / ספירות] דאצי' המחיי' [המחיים] ומהוים מאין ליש.

wie es heißt (I Chronik 29): „Dein, G-tt, sind die Größe und die Stärke (haGevurah)“; dies sind die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus), die Leben geben und aus dem Nichts etwas hervorbringen.

Der Vers nennt „Größe“ und „Stärke“ (Gevurah) unter den Attributen G-ttes; Chassidus versteht die Aufzählung als die Sefiros von Atzilus, die Attribute, durch die G-tt Leben gibt und etwas aus dem Nichts erschafft. Gevurah ist also eine schöpferische, Leben spendende Kraft und nicht bloß eine Begrenzung.

ועוד הנה כתיב (דברים יב) כי הדם הוא הנפש¹⁵ שעיקר חיות האדם הוא הדם. ודם נמשך מבחי' גבורה מדה"ד [מדת הדין].

Außerdem heißt es (Deuteronomium 12): „Denn das Blut ist die Seele“; die hauptsächliche Lebenskraft (Chayus) eines Menschen ist das Blut. Und das Blut wird aus der Ebene von Gevurah, dem Attribut des Gerichts, herabgezogen.

Ein zweiter Beweis: Die Tora nennt das Blut „die Seele“, den Kern des Lebens eines Menschen, und in der Kabbala wird Blut (rot und warm) mit Gevurah in Verbindung gebracht. Auch hier ist Gevurah der Träger des Lebens und nicht dessen Abwesenheit.

אלא הפי' מדה"ד [מדת הדין] הוא בחי' גבורה לשון תגבורת שכח החיות מאור א"ס בא בהתגברות יותר מבחי' חסד שהוא נמשך למטה מטה

Vielmehr bedeutet „Attribut des Gerichts“ die Ebene von Gevurah, ein Ausdruck, der Intensität (Tigboros) bedeutet: Die Kraft der Lebenskraft aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof) kommt mit größerer Intensität als auf der Ebene der Güte (Chesed), die immer weiter nach unten herabgezogen wird

Der Alter Rebbe legt den Begriff nun selbst aus: Das Wort Gevurah ist mit Tigboros, „Intensität“, verwandt. Bei Gevurah kommt die Lebenskraft aus dem unendlichen Licht mit größerer Kraft als bei Chesed (Güte). Chesed reicht weit nach unten, zu jedem Empfänger.

אבל הוא בא בבחי' קרירות. משא"כ בחי' גבורה שבא החיות מאור א"ס בהתגברות רב למאוד.¹⁶

kommt jedoch in einer kühlen Weise. Anders verhält es sich bei der Ebene von Gevurah, bei der die Lebenskraft aus dem unendlichen Licht mit außerordentlich großer Intensität kommt.

Chesed reicht so weit nach unten, weil es sanft und in einer „kühlen“, gemäßigten Weise fließt. Gevurah dagegen trägt die Lebenskraft mit überwältigender Intensität.

ע"כ ממילא כשבא בדרך השתלשלות למטה נעשה בחי' דין¹⁷ מי שאינו ראוי לקבל ההשפעה אינו יכול לקבל מפני שהחיות נמשך בהתגברות רב.

Deshalb wird sie zwangsläufig, wenn sie durch die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshe-lus) nach unten kommt, zur Ebene des Gerichts: Wer nicht geeignet ist, den Zustrom zu empfangen, kann ihn nicht empfangen, weil die Lebenskraft mit großer Intensität herabgezogen wird.

So entsteht „Gericht“: Wenn ein derart intensives Licht durch die Welten herabkommt, kann ein Empfänger, der nicht geeignet ist, es nicht aufnehmen. Gericht bedeutet also nicht Kargheit, sondern ein Licht, das für ein unwürdiges Gefäß zu stark ist.

משא"כ בחי' חסד שבא החיות בקרירות יוכל למשוך ולהתפשט למטה מטה אבל בחי' גבורה הוא החיות בהתגברות בחי' ז' מלכים והוא עולם התהו שלכן נק' י"ס [י' ספירות] בעולם התהו בשם מלכים:¹⁸

Anders verhält es sich mit der Ebene (Bechinah) der Güte (Chesed), bei der die Lebenskraft in Kühle einströmt; sie kann immer weiter nach unten gezogen werden und sich ausbreiten. Doch die Ebene von Gevurah ist Lebenskraft in gesteigerter Intensität, die Ebene der sieben Könige, also die Welt des Tohu. Deshalb werden die zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) in der Welt des Tohu mit dem Namen „Könige“ bezeichnet.

Die sanfte Strömung von Chesed kann sich überallhin ausbreiten; die intensive Strömung von Gevurah ist die Ebene der „sieben Könige“ von Tohu. Deshalb nennt die Kabbalah die Sefiros von Tohu „Könige“: Jede war eine stolze, souveräne Kraft, die für sich allein stand, und diese Intensität ist das „Gericht“, mit dem die Welt ursprünglich geschaffen werden sollte.

4 ועפ"י [ועל פי] הקבלה מבואר שבחי' התהו הוא רבוי האור ומיעוט כלים.¹⁹ ובחי' התקון הוא בהיפוך.

פירוש רבוי אור שהאור והחיות בא בהתגברות רב

Der Kabbala zufolge wird erklärt, dass die Ebene von Tohu (Chaos) reichliches Licht und wenige Gefäße aufweist, während die Ebene von Tikkun (Berichtigung) das Gegenteil ist. „Reichliches Licht“ bedeutet, dass Licht und Lebenskraft mit großer Intensität kommen.

Die Kabbala des Arizal beschreibt Tohu als „reichliches Licht und wenige Gefäße“ und Tikkun als das Gegenteil. Der Alter Rebbe erklärt „reichliches Licht“ mit den Begriffen, die er soeben dargelegt hat: Licht und Lebenskraft, die mit großer Intensität kommen.

כי כל הי"ס [היי ספירות] היו בתגבורת רב כמו בחי' חסד הי' [היה] מדת חסד בהתגברות רב וכן כל הי"ס [היי ספירות] וגם

Denn alle zehn G-ttlichen Attribute (Sefiros) traten mit großer Intensität auf: So war beispielsweise auf der Ebene der Güte (Chesed) das Attribut Chesed von großer Intensität; ebenso verhielt es sich mit allen zehn Sefiros. Und außerdem,

In Tohu hatte jede der zehn Sefiros diese Intensität, nicht nur die Selbstbegrenzung (Gevurah): Selbst Chesed war eine überwältigend starke Form von Chesed. Der Satz bricht mit „und außerdem“ ab und führt zum nächsten Gedanken.

לכן לא היה התכללות המדות להיות כלול חו"ג [חסד וגבורה] מפני שכל בחי' ומדה היה בכח והתגברות רב.

darum gab es keine gegenseitige Einbeziehung der Attribute (Middos), [sodass jedes] Chesed und Gevurah in sich vereinte, weil jede Ebene und jedes Attribut mit großer Kraft und Intensität auftrat.

Da jedes Attribut so intensiv war, konnte keines dem anderen Raum geben. In einer ausgewogenen Persönlichkeit oder Welt enthält Güte ein gewisses Maß an Selbstbegrenzung und Selbstbegrenzung ein gewisses Maß an Güte („gegenseitige Einbeziehung“); in Tohu war das nicht möglich.

לכן לא היה יכול להתכלל עם הפוכו והיה כל מדה בפני עצמה וזהו שראה שאין העולם מתקיים
Darum konnte [jedes] nicht mit seinem Gegenteil verbunden werden, und jedes Attribut stand für sich allein. Und dies ist [die Bedeutung von] „Er sah, dass die Welt nicht bestehen konnte“,

Jedes Attribut stand allein und konnte sich nicht mit seinem Gegenteil verbinden. Dies, so sagt der Alter Rebbe, ist die Bedeutung des Midraschwortes „Er sah, dass die Welt nicht bestehen konnte“: Eine Welt, die aus solchen voneinander isolierten Extremen aufgebaut ist, zerbricht.

כי מזה אינו יכול להיות תקון עולם ולצורך תקון עולם הוצרך להיות בחי' תיקון היינו בחי' קוין
התכללות המדות זה בזה

denn daraus kann keine Berichtigung der Welt hervorgehen. Und um der Berichtigung der Welt willen musste es die Ebene von Tikkun geben, das heißt die Ebene der „Linien“, der gegenseitigen Einbeziehung der Attribute ineinander.

Eine stabile Welt benötigt Tikkun, das die Kabbala als drei „Linien“ (die rechte, die linke und die mittlere) beschreibt, in denen sich die Attribute miteinander verbinden.

והוא בחי' רבוי כלים ומיעוט האור²⁰ שהאור וחיות אינו בא בהתגברות רק בחי' חסד בקרירות ולזה יוכל להיות התכללות חו"ג [חסד וגבורה] שני הפכים

Und dies ist die Ebene vieler Gefäße und wenig Licht, bei der Licht und Lebenskraft nicht mit Intensität kommen, sondern [als] die Ebene von Chesed in einer kühlen Weise; daher kann eine gegenseitige Einbeziehung von Chesed und Gevurah, zwei Gegensätzen, stattfinden.

Tikkun hat mehr Gefäße und weniger Licht: Das Licht kommt sanft, in der oben beschriebenen „kühlen“ Weise von Chesed. Gerade weil kein Attribut das andere überwältigt, können Gegensätze wie Güte und Strenge nebeneinander bestehen und miteinander verbunden werden.

וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] (בפ"ה דאבות) להודיע כמה ארך אפים לפניו שכל²¹ הדורות היו מכעיסין ובאין עד שבא אברהם אבינו כו'.

Wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten (im fünften Kapitel von Avos): „Um bekanntzumachen, wie groß die Langmut vor Ihm ist, denn alle Generationen reizten Ihn immer wieder, bis unser Vater Avraham kam“, usw.

Die Mischna in Avos sagt, dass es zehn Generationen von Noach bis Avraham gab, um G-ttes Geduld zu zeigen, denn sie alle erzürnten Ihn, bis Avraham kam. Die Geduld selbst ist der entscheidende Punkt: Sie zeigt einen Zorn, der nicht sofort hervorbricht.

שמחת שאין המדה בא בהתגברות נמשך להיות א"א וסבלנות. ואדרבה יכול להיות שני הפכים בתכלית

Denn weil das Attribut nicht mit Intensität auftritt, entstehen Nachsicht und Geduld. Im Gegenteil können zwei äußerste Gegensätze [zugleich] bestehen,

Geduld ist nur möglich, weil das Attribut des Gerichts nicht mit überwältigender Kraft auftritt; es wird zurückgehalten und ausgeglichen. Der Alter Rebbe fügt hinzu, dass in Tikkun sogar äußerste Gegensätze gleichzeitig bestehen können.

כמו שמצינו בבנין בהמ"ק [בית המקדש] שהיתה השמחה גדולה עד מאד כשאמר שלמה שיר השירים²² שלא היתה מיום בריאת העולם.

wie wir beim Bau des Heiligen Tempels finden: Damals herrschte überaus große Freude, als Shlomo das Lied der Lieder sprach – eine Freude, wie es sie seit dem Tag der Erschaffung der Welt nicht gegeben hatte.

Sein Beispiel ist die Einweihung des Ersten Tempels, ein Augenblick der Freude, der seit der Schöpfung ohnegleichen war, als (der Überlieferung nach) Shlomo das Lied der Lieder verfasste.

וכמ"ש (מלכים א ח) כי מלא כבוד ה' את בית ה'. שבא האש מלמעלה היינו בחיי גילוי השכינה למטה

Und wie geschrieben steht (I Könige 8): „Denn die Herrlichkeit G-ttes erfüllte das Haus G-ttes“: Das Feuer kam von oben, das heißt, es handelte sich um die Ebene der Offenbarung der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) unten.

Bei der Einweihung erfüllte G-ttes Herrlichkeit den Tempel, und Feuer kam vom Himmel herab: eine Offenbarung der Shechinah, der Gegenwart G-ttes, in der unteren Welt.

נמצא שהי' השמחה רבה מאד ועל אותו הפרק נאמר (ירמיה לב) כי על אפי ועל חמתי היתה לי העיר הזאת²³ למן היום אשר בנו אותה.

So gab es sehr große Freude; und auf eben jene Zeit bezieht sich der Ausspruch (Jeremia 32): „Denn diese Stadt ist Mir ein [Anlass] zu Meinem Zorn und Meiner Wut gewesen, seit dem Tag, an dem sie sie erbauten,“

Doch der Prophet Jeremiah sagt, dass die Stadt G-ttes Zorn und Wut „seit dem Tag, an dem sie sie erbauten“ hervorrief – genau in jenem Augenblick höchster Freude.

ממה שלקח בת פרעה כו'. נמצא שהיו ב' הפכים יחד בעת ובזמן אחד והיינו ע"י ששיתף מדת הרחמים ונעשה

weil er die Tochter des Pharaos geheiratet hatte usw. So waren zwei Gegensätze zu ein und derselben Zeit und im selben Augenblick zugleich vorhanden. Und das geschah dadurch, dass Er das Attribut der Barmherzigkeit mit einbezog, und es entstand

Der Überlieferung nach hing dieser Zorn mit Shlomos Heirat mit der Tochter des Pharaos zusammen, die zu der Zeit stattfand, als der Tempel fertiggestellt wurde. So gab es ein und denselben Augenblick hindurch zugleich große Freude und großen Zorn; dies, sagt der Alter Rebbe, war nur möglich, weil G-tt „das Attribut der Barmherzigkeit mit einbezog“.

עולם התקון יכול להיות התכללות המדות זב"ז [זה בזה] שמאחר שאין המדה והתגלותה הולך ברכוי ובתגבורת האור א"כ הכלי היתה יכולה להכיל גם ב' הבחי' יחד.²⁴

die Welt des Tikkun, [in der] die Attribute wechselseitig ineinander einbezogen sein können: Da das Attribut und seine Offenbarung nicht mit Fülle und überwältigender Lichtintensität einhergehen, konnte das Gefäß daher beide Aspekte zugleich enthalten.

Das Einbeziehen des Attributs der Barmherzigkeit bedeutet, dass die Welt als Tikkun aufgebaut ist. Da sich dort kein Attribut mit überwältigender Lichtfülle offenbart, kann das „Gefäß“ zwei entgegengesetzte Zustände zugleich aufnehmen, ohne zu zerbrechen.

ABSCHNITT 4 • ¶5-7

Seelen, Engel und Tiere

5 והנה נשמת האדם הוא מבחי' אצילות עולם התקון ולכן הנשמה כלולה מכל המדות כמבואר בתניא²⁵

Nun stammt die Seele des Menschen aus der Ebene der Welt der Emanation (Atzilus), der Welt des Tikkun (der Berichtigung); daher ist die Seele, wie in Tanya erklärt, aus allen Attributen zusammengesetzt.

Die menschliche (jüdische) Seele hat ihre Wurzel in Atzilus, das zur geordneten Welt des Tikkun gehört. Deshalb enthält eine Seele alle Attribute – Liebe, Ehrfurcht, Mitgefühl und die übrigen – gemeinsam und im Gleichgewicht, wie Tanya in seinen einleitenden Kapiteln erklärt.

משא"כ המלאכים שרשם מבחי' עולם התהו מחנה מיכאל מחנה גבריאל כל אי קו בפ"ע [בפני עצמו].
מחנה מיכאל הוא רק בחי' אהבה²⁶ בהתגברות מאד.

Bei den Engeln ist es hingegen anders: Ihre Wurzel liegt in der Ebene der Welt des Tohu (des Chaos): im Lager Michaels, im Lager Gavriels – jedes ist eine eigene Linie. Das Lager Michaels ist ausschließlich die Ebene der Liebe, und zwar mit außerordentlicher Intensität.

Bei den Engeln ist es anders: Sie haben ihre Wurzel in Tohu, sodass jedes Lager ein einziges Attribut verkörpert. Das Lager des Engels Michael ist reine Liebe, die Güte (Chesed), und diese ist von großer Intensität.

ומחנה גבריאל הוא רק בחי' יראה בהתגברות רב של מים שר של אש.²⁷ ומזה נמשך בחי' מרכבה
פני אריה אל הימין פני שור וכו'.²⁸

Und das Lager Gavriels ist ausschließlich die Ebene der Ehrfurcht, und zwar mit großer Intensität: der Fürst des Wassers, der Fürst des Feuers. Daraus geht die Ebene des Streitwagens hervor: „das Angesicht eines Löwen zur Rechten“, „das Angesicht eines Ochsen“ usw.

Gavriels Lager ist reine Ehrfurcht (Gevurah). Michael wird Fürst des Wassers genannt (Güte, die herabströmt) und Gavriel Fürst des Feuers (Strenge, die aufsteigt und brennt). Die vier Gesichter des Streitwagens in Ezeiels Vision – der Löwe zur Rechten, der Ochse zur Linken – gehen auf diese Kräfte zurück, die jeweils nur ein Attribut verkörpern.

6 והנה בנשמת האדם ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] ג' שותפין באדם²⁹ הקב"ה נותן בו נשמה. וחיות נפש הבהמות ועופות³⁰ הם מבחי פני אר"י [אריה] פני שור כו'

Was nun die Seele des Menschen betrifft, so sagten unsere Weisen seligen Angedenkens: „Drei sind Partner am Menschen ... der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), gibt ihm eine Seele.“ Und die Lebenskraft (Chayus) der Seelen von Tieren und Vögeln stammt aus der Ebene (Bechinah) des „Antlitzes eines Löwen“, des „Antlitzes eines Ochsen“ usw.,

Der Talmud lehrt, dass am Entstehen eines Menschen drei Partner beteiligt sind - Vater, Mutter und G-tt - und dass G-tt die Seele beiträgt. Tiere und Vögel hingegen erhalten ihre Lebenskraft von den Antlitzen des Löwen und des Ochsen im oben beschriebenen G-ttlichen Wagen.

ומקורם מעולם התהו ולזה נאמר על האדם אחר וקדם צרתני³¹ שמצד בחי התקון בהשתלשלות בחי אדם הוא במדרגה גבוה יותר.

und ihr Ursprung liegt in der Welt von Tohu. Deshalb heißt es vom Menschen: „Hinten und vorn hast Du mich geformt“: Vom Standpunkt der Ebene des Tikkun aus steht der Mensch in der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) auf einer höheren Stufe.

Da die Lebenskraft der Tiere aus jenen Engelskräften stammt, liegt ihr Ursprung in Tohu. Dies erklärt den Vers „Hinten und vorn hast Du mich geformt“, den die Weisen so auslegen, dass der Mensch sowohl zuletzt als auch zuerst erschaffen wurde: In der geordneten Abfolge der Welten (Tikkun) steht der Mensch höher als die Tiere.

שבחי הבהמות נפלו למטה מטה מאד מאד משא"כ במקורם הם במדרגה גבוה יותר שהם מבחי עולם התהו לפני מלך מלך³² כו' כנודע.

Denn die Tiere sind sehr, sehr tief hinabgefallen, während sie in ihrem Ursprung auf einer höheren Stufe stehen, da sie aus der Ebene der Welt von Tohu stammen, „bevor irgendein König herrschte“ usw., wie bekannt ist.

Die Tiere sind sehr tief gefallen, doch ihre Wurzel in Tohu steht höher als die des Menschen. Darauf gründet sich der nächste Absatz: Die Liebe der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) hat, wenn sie emporgehoben wird, eine Kraft, die der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) fehlt.

7 ואי לזאת האהבה הבאה מצד נפש הבהמית הוא למעלה מעלה בחי' בכל מאדך שלמעלה מהכלי מפני שהוא בחילא יתיר שבאה בהתגברות רב ששרש נפש הבהמית הוא מבחי' התהו כנ"ל.

Dementsprechend liegt die Liebe, die von der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) ausgeht, auf einer überaus hohen Ebene: auf der Ebene von „mit all deiner Kraft“, die über dem Gefäß steht. Denn sie verfügt über größere Kraft (bechila yatir [überragende Kraft]) und tritt mit großer Intensität hervor; denn die Wurzel der tierischen Seele stammt aus der Ebene von Tohu [Chaos], wie [oben] erklärt.

Nun folgt der Schluss: Da die tierische Seele in Tohu wurzelt, ist die Liebe, die sie hervorbringt, wenn sie sich G-tt zuwendet, die Liebe „mit all deiner Kraft“ – eine Liebe, die „über dem Gefäß“ steht, das heißt, über die Grenzen des Verstehens und Fühlens der Seele hinausgeht. Sie besitzt die zusätzliche Kraft der Intensität von Tohu.

רק שנפלה בשבה"כ [בשבירת הכלים] למטה מטה מאד בעבודה גשמית להיות נפרדים אבל כשנברר ועולה למעלה בתפלה אזי הוא בהתגברות רב אהבת בכל מאדך

Allein, sie fiel im Zerschneiden der Gefäße sehr tief hinab, in den körperlichen Dienst, um getrennte [Wesen] zu sein; wenn sie jedoch geläutert wird und im Gebet emporsteigt, tritt sie mit großer Intensität hervor: als Liebe „mit all deiner Kraft“.

Beim Zerschneiden der Gefäße fielen die Lichter von Tohu in die untersten Ebenen. Daher geht die tierische Seele nun in körperlichen Bestrebungen auf und empfindet sich als von G-tt getrennt. Wenn sie jedoch im Gebet geläutert und ihre Energie nach oben gelenkt wird, kehrt ihre ursprüngliche Intensität als grenzenlose Liebe zurück.

וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] והאי דלא אמינא לך³³ באורתא דלא אכלי בישרא דתורא כו' נמצא שמאכל הבשר נותן כח ותוספ' מוחין באדם וכמ"ש ויין ישמח לבב אנוש.^{34, 35}

Und wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Und der Grund, weshalb ich dir dies am Abend nicht gesagt habe, ist, dass wir kein Ochsenfleisch gegessen hatten“ usw. Daraus folgt, dass der Verzehr von Fleisch einem Menschen Kraft und zusätzliche intellektuelle Kräfte (Mochin) verleiht; und wie geschrieben steht: „Und Wein erfreut das Herz des Menschen.“

Ein Beleg dafür, dass das Tierreich einen Menschen stärkt: Ein talmudischer Weiser erklärte, er habe am Vorabend eine bestimmte Entscheidung nicht mitgeteilt, weil er noch kein Rindfleisch gegessen hatte. Daraus lässt sich schließen, dass Fleisch den Verstand stärkt. Ebenso erfreut Wein das Herz. Nahrung aus der Tier- und Pflanzenwelt, deren Wurzel höher liegt, steigert den Verstand und das Gefühl eines Menschen.

Betrachtung im Gebet und die Segenssprüche

8 ועכ"ז [ועם כל זה] למטה האדם במדרגה גבוה יותר מהם ואין ערוך כו' אבל בשרשם הם למעלה מבחי האדם שהם מעולם התהו. ועפ"י [ועל פי] הקבלה נק' יתרון האור מתוך החשך דוקא.

Und dennoch steht der Mensch in der unteren Ordnung auf einer höheren Stufe als sie, und es gibt keinen Vergleich usw.; an ihrer Wurzel jedoch stehen sie über der Ebene des Menschen, denn sie stammen aus der Welt des Tohu [des Chaos]. Nach der Kabbalah nennt man dies den „Vorzug des Lichts [das] gerade aus der Finsternis hervorgeht“.

In der gegenwärtigen Ordnung steht der Mensch weit über den Tieren; an ihrer Wurzel, in Tohu, stehen sie jedoch höher. Die Kabbalah nennt dies den „Vorzug des Lichts, das aus der Finsternis hervorgeht“: Das größte Licht entsteht gerade dadurch, dass die Finsternis verwandelt wird.

והיינו ע"י ההתבוננות בתפלה איך שטרוד כל היום ורודף אחר פרנסתו מזון ולחם שחיותן הוא מהמזלות

Das geschieht durch Betrachtung während des Gebets: wie er den ganzen Tag in Anspruch genommen ist und seinem Lebensunterhalt, Nahrung und Brot nachjagt, deren Lebenskraft (Chayus) aus den Gestirnen (Mazalos) stammt,

Wie kann ein Mensch dies praktisch erreichen? Indem er während des Gebets über seinen eigenen Tag nachdenkt: wie er ihn damit verbringt, einem Einkommen, Nahrung und Brot nachzujagen, und woher diese Nahrung ihre Lebenskraft bezieht.

כמארז"ל [כמאמר רבותינו זכרונם לברכה] אין לך עשב³⁶ למטה שאין לו מזל³⁷ כו' והמזלות נמשכים מבחי הע' [השבעים] שרים והשרים מקבלים משמרי האופנים והאופנים מקבלים מבחי מלכות כמ"ש מלכותך מכ"ע [מלכות כל עולמים].³⁸

wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Es gibt unten keinen Grashalm, der keine Konstellation hat“ usw. Die Konstellationen werden von der Ebene der siebenzig Fürsten herangezogen, die Fürsten empfangen von den Wächtern der Ofanim [einer Klasse von Engeln], und die Ofanim empfangen von der Ebene der Königsherrschaft (Malchus), wie geschrieben steht: „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten.“

Der Midrasch lehrt, dass jeder Grashalm ein Mazal hat, eine himmlische Kraft über sich, die ihn wachsen lässt. Der Alter Rebbe zeichnet die Kette nach: Die Konstellationen erhalten ihre Kraft von den siebenzig engelischen Fürsten der Völker, diese von den Ofanim, einer Klasse von Engeln, und die Ofanim von G-ttes Malchus, Seiner Königsherrschaft über die Welten. All das, wonach ein Mensch jagt, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, liegt am äußersten Ende dieser langen Kette.

אבל לגבי מהותו ועצמותו אין ערוך שהוא רק בחי' זיו והארה בלבד וזהו ענין מאמר ר' [רבי] עקיבא³⁹
 אם לעוברי רצונו כך לעושי רצונו עאכ"כ [על אחת כמה וכמה].⁴⁰

Doch im Verhältnis zu Seinem Wesen und Seinem eigentlichen Sein besteht kein Vergleich, denn es handelt sich lediglich um eine Ebene von Lichtschein und Schimmer. Darum geht es in der Aussage von Rabbi Akiva: „Wenn es denen, die Seinen Willen übertreten, so ergeht, um wie viel mehr dann denen, die Seinen Willen tun!“

Und die gesamte Malchus ist neben G-ttes eigenem Wesen nur ein schwacher Lichtschein. Das erklärt Rabbi Akivas Worte: Wenn G-tt sogar denen so viel Gutes gewährt, die Seinen Willen übertreten (durch diesen äußeren Lichtschein), um wie viel mehr wird Er denen geben, die Seinen Willen tun.

ששם הוא התענוג עד אין קץ וכמ"ש הודו על ארץ ושמים⁴¹ שבחי' ארץ ושמים ממלא וסובב הם רק
 בחי' הוד וזיו משא"כ לבני ישראל עם קרובו⁴² לבחי' מהותו ועצמותו ית'.

Dort ist das Entzücken (Taanug) ohne Ende. Und wie geschrieben steht: „Sein Glanz ist über Erde und Himmel“: Die Ebene von Erde und Himmel, [das Licht, das] [alle Welten] erfüllt und [das Licht, das] [sie] umfasst (Memalei Kol Almin und Sovev Kol Almin), ist nur eine Ebene von Glanz und Ausstrahlung; anders jedoch verhält es sich mit „den Kindern Israels, dem Ihm nahestehenden Volk“: Sie stehen [nahe] der Ebene Seines Wesens und Seines eigentlichen Seins, gelobt sei Er.

Diejenigen, die Seinen Willen tun, empfangen das endlose Entzücken Seines eigentlichen Wesens. Im Psalm heißt es, G-ttes „Glanz“ sei über Erde und Himmel. Das bedeutet, dass das gesamte g-ttliche Licht, das die Welten erfüllt und umfasst, nur Sein äußerer Glanz ist; Israel hingegen ist „das Ihm nahestehende Volk“, nahe Seinem eigentlichen Wesen.

מזה תתלהב נפשו בהתגברות בחילא יתיר בתשוקה וחפיצה לדבקה בו ית' וכמ"ש מי לי בשמים ועמך
 לא חפצתי⁴³ כו'.⁴⁴

Dadurch wird seine Seele mit großer Intensität entflammt und gewinnt an Kraft (Bechila Yatir), in Sehnsucht und Verlangen, Ihm, gelobt sei Er, anzuhängen; wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts“ usw.

Wenn der Mensch über diesen Gegensatz nachdenkt, entflammt sich seine Seele in intensiver Sehnsucht danach, G-tt selbst anzuhängen und nicht irgendetwas, das Er gibt. Dies ist der Ruf des Psalmisten: „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts.“

9 וזהו ברוך אתה מלך העולם אשר קדשנו במצותיו כו' שמה שנשפע ונמשך למטה להיות ממלא וסובב הוא בחי' מלך העולם ומלכותו בכל משלה⁴⁵.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Gesegnet bist Du ... König der Welt, der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“, usw.: Das, was unten gewährt und herabgezogen wird, um [das Licht zu sein, das] alle Welten erfüllt und [das Licht zu sein, das] sie umfasst (das Licht, das alle Welten erfüllt (Mema-lei Kol Almin) und das Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin)), ist die Ebene des „Königs der Welt“ und „Seine Königsherrschaft waltet über alles“.

Der Alter Rebbe bezieht dies auf den Wortlaut jedes Segensspruchs über eine Mitzvah. „König der Welt“ bezeichnet das Licht, das G-tt in die Welten und um sie herum sendet, Seine Königsherrschaft über sie, wie der Vers sagt: „Seine Königsherrschaft waltet über alles“.

אבל אהבת ותשוקת נש"י [נשמות ישראל] לדבקה בו ית' במהותו ועצמותו אשר קדשנו אשר הוא בחי' תענוג העליון עד אין קץ לשון באשרי⁴⁶ כו'. קדשנו במצותיו כו' שע"י המצות הם ממשיכים מענג העליון כמו טלית וכו'.

Doch die Liebe und Sehnsucht der Seelen Israels, sich an Ihn, gesegnet sei Er, in Seinem Wesen und Seiner Essenz zu klammern, [ist] „der (asher) uns geheiligt hat“; denn asher ist die Ebene des überhimmlischen Entzückens (Taanug) ohne Ende, ein Ausdruck [wie in] „In meinem Glück (be'oshri)“ usw. „Der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“, usw.: Denn durch die mitzvos ziehen sie etwas vom überhimmlischen Entzücken herab, wie etwa beim Tallis [Gebetsmantel] usw.

Doch „der uns geheiligt hat“ (asher kiddeshanu) bringt die Liebe der jüdischen Seele zu G-ttes Essenz zum Ausdruck. Der Alter Rebbe liest asher als verwandt mit osher, „Glück“, wie in Leahs „be'oshri“, und somit als G-ttes endloses inneres Entzücken. Durch die mitzvos, etwa den Tallis, zieht Israel etwas von diesem überhimmlischen Entzücken herab, das über die Ebene des „Königs der Welt“ hinausgeht.

ABSCHNITT 6 • 10-17

Die Wasser Noachs, die Arche und Schabbos

10 וזהו כי מי נח זאת לי⁴⁷ כי שעבוד הפרנסה כנז"ל [כנזכר לעיל] הוא בחיי מי נח כמו שהי' [שהיה] במבול שאין הפי' שהי' [שהיה] המבול להעביר הרשעים מן העולם.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn dies ist für Mich wie die Wasser Noachs“: Denn die Gebundenheit an den Lebensunterhalt, wie oben erwähnt, ist die Ebene (Bechinah) der „Wasser Noachs“, so wie es bei der Flut war. Denn die Bedeutung ist nicht, dass die Flut dazu diente, die Frevler aus der Welt zu entfernen,

Nun wendet sich der Alter Rebbe den Worten Jesajas zu: „Denn dies ist für Mich wie die Wasser Noachs“ – dem Vers aus dem ersten Maamar dieser Parascha, in dem G-tt Seinen Eid an Israel mit Seinem Eid nach der Flut vergleicht. Die Mühsal um den Lebensunterhalt ist ebenfalls „die Wasser Noachs“, wie die Flut; doch zunächst fragt er, wozu die Flut diente, da ihr Zweck nicht einfach darin bestand, die Frevler auszulöschen.

כי לזה לא הי' [היה] נצרך המבול מים כי ברגע אחת הי' [היה] נעשה.

denn dazu hätte es der Wasserflut nicht bedurft, da dies in einem einzigen Augenblick hätte geschehen können.

G-tt hätte die Frevler augenblicklich auslöschen können; für eine bloße Vernichtung war eine ein Jahr andauernde Wasserflut nicht nötig.

11 וכמ"ש בפרעה ותכחד⁴⁸ כו'. רק המבול הי' [היה] כדי לטהר העולם כי בתחלה ותמלא הארץ חמס⁴⁹ כו'.

Wie über Pharao geschrieben steht: „Und du wärest von der Erde abgeschnitten worden“ usw. Vielmehr diente die Flut dazu, die Welt zu reinigen, denn zunächst war „die Erde voller Gewalttat“ usw.,

Der Beleg dafür, dass G-tt augenblicklich vernichten kann: Er sagte zu Pharao, Er hätte ihn schlagen können, sodass dieser sofort „von der Erde abgeschnitten“ worden wäre. Die Flut hatte also einen anderen Zweck: Sie sollte eine Welt reinigen, die „voller Gewalttat“ geworden war.

שהם המשיכו קליפות כו'. שלזה הי' [היה] צריך לטהר העולם ע"י בחי' מים המטהרים והוא בחי' גשם גבורות גשמים שהוא מבחי' התהו שכשנמשך הגשמים בסדר והדרג' [והדרגה] הוא בחי' חסד ומצמיח זרעים כו'.

denn sie zogen Kelipos [Hüllen] herab usw. Deshalb musste die Welt durch die Ebene reinigender Wasser gereinigt werden; dies ist die Ebene des Regens, der „machtvollen Kräfte des Regens“, der aus der Ebene des Tohu [des ungeordneten Urzustands] stammt. Wenn der Regen jedoch in geordneter und abgestufter Weise herabkommt, ist dies die Ebene der Güte (Chesed), und er lässt Samen usw. wachsen.

Die Sünden jener Generation zogen Kelipos, Kräfte der Verhüllung, herab, sodass die Welt durch Wasser gereinigt werden musste, wie eine Mikwe (ein rituelles Tauchbad) reinigt. Der Alter Rebbe verbindet dies mit dem Regen, der in den Gebeten Gevuros Geshamim, „machtvolle Kräfte des Regens“, genannt wird. Gewöhnlicher Regen, der in gemessener Ordnung fällt, ist Chesed und lässt Dinge wachsen.

משא"כ המבול שהיו יורדים בגבורה היינו בהתגברות רב ובכח גדול שהוא מבחי' עולם התהו חסד ותהו לטהר הארץ הוצרך להיות הארה מבחי' עולם התהו שלמעלה מבחי' תקון רק שהי' [שהיה] הארה רבה ועצומה בהתגברות רב מבחי' התהו.

Anders verhält es sich bei der Flut: [deren Wasser] kamen mit der Selbstbegrenzung (Gevurah) herab, das heißt mit großer Intensität und gewaltiger Kraft, die aus der Ebene der Welt des Tohu, aus dem Chesed von Tohu, stammen. Um die Erde zu reinigen, musste eine Erleuchtung aus der Ebene der Welt des Tohu herabkommen, die über der Ebene des Tikkun [der geordneten Gestaltung] steht; doch war es eine große und mächtige Erleuchtung, von großer Intensität, aus der Ebene des Tohu.

Die Flut fiel mit Gevurah, das heißt mit überwältigender Intensität: Sie war das Chesed von Tohu, Güte in der unbegrenzten Form des Tohu. Nur eine solche Erleuchtung, die höher steht als Tikkun, konnte die Erde reinigen; ihre schiere Intensität machte sie für diejenigen zerstörerisch, die sie nicht empfangen konnten.

12 ולזה וימח את כל היקום⁵⁰ שלא היו ראויים לקבל. וזהו ויכסו ההרים חמש עשרה אמה⁵¹ כו'

Daher „tilgte Er die gesamte Existenz“, denn sie waren nicht geeignet, [es] zu empfangen. Und dies ist [die Bedeutung von] „Und die Berge wurden bedeckt ... fünfzehn Ellen ...“ usw.

Die Flut „tilgte also die gesamte Existenz“ nicht um der Bestrafung willen, sondern weil sie ein derart intensives Licht nicht empfangen konnten. Und das Wasser stieg fünfzehn Ellen über die Berge.

פ"י הרים הוא בחי' תקון התכללות המדות כאברהם שקראו הר⁵² כו'. והטרדות ומחשבות עו"ז מנפש הבהמית הם ג"כ מבחי' עולם התהו ונקי מי נח כו':⁵³

„Berge“ bezeichnet die Ebene des Tikkun [der Berichtigung], die gegenseitige Einbeziehung der Gefühlsattribute (Middos), wie [im Fall von] Avraham, der es „Berg“ nannte usw. Und die Sorgen und Gedanken dieser Welt, [die] aus der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) stammen, stammen ebenfalls aus der Ebene der Welt des Tohu [des Chaos] und werden „die Wasser Noachs“ genannt usw.

„Berge“ stehen für Tikkun, das Ineinandergreifen der Attribute, wie der Talmud sagt: Avraham nannte den Ort des Tempels einen „Berg“; die Tohu-Wasser der Flut erhoben sich über Tikkun. Im Menschen stammen die Sorgen und Gedanken dieser Welt, die aus der tierischen Seele stammen, ebenfalls aus Tohu und sind die „Wasser Noachs“ in seinem Leben.

13 וזהו ויאמר ה' לנח בא אתה⁵⁴ וכל ביתך אל התבה. תבה הוא בחי' צירופי אותיות

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und G-tt sagte zu Noach: ‚Komm, du und dein ganzes Haus, in die Arche (Teivah).‘“ Teivah ist die Ebene der Buchstabenkombinationen,

G-tt weist Noach an, in die Teivah, die Arche, einzutreten. Das hebräische Wort Teivah bedeutet auch „Wort“, daher versteht der Alter Rebbe es als die Worte und Buchstabenkombinationen des Gebets und der Torah, als Zuflucht vor der Flut weltlicher Sorgen.

כי נח הוא בחי' שבת כתרנומו וישבת ונח⁵⁵ כו'. ואין הפ"י שביתה בעצם רק כאדם ששובת ממלאכתו.

denn Noach ist die Ebene von Schabbos, wie der Targum [übersetzt]: „und Er hörte auf“ (vayish-bos) als „und Er ruhte“ (venach) usw. Doch ist damit kein Aufhören an sich gemeint, sondern nur ein Ruhen wie bei einem Menschen, der von seiner Arbeit ausruht.

Der Name Noach bedeutet „Ruhe“, und der Targum übersetzt G-ttes Ruhen am siebten Tag mit derselben Wortwurzel; daher ist Noach die Ebene von Schabbos. Diese Ruhe bedeutet kein völliges Aufhören, sondern ist wie bei einem Arbeiter, der sich von seiner Mühe ausruht: eine Ruhe, die auf Anstrengung folgt.

14 וכמ"ש ונוח בחמשה עשר^{56,57} כו' שביתה אחר מלחמה כו' בחי' נח נייחא דרוחא ויש ב' בחינות נח ב' בחי' שבת שבת תתאה ושבת עלאה יום שכולו שבת. ובחי' תפלה נק' ג"כ בחי' נח בחי' שבת.

Und wie geschrieben steht: „Und sie ruhten am Fünftehnten“ usw. – Ruhe nach dem Krieg usw.; dies ist die Ebene von Nach (Ruhe), der Ruhe des Geistes (Naycha d'Rucha). Es gibt zwei Ebenen von Nach, zwei Ebenen von Shabbos: den unteren Shabbos und den höheren Shabbos, „den Tag, der ganz Shabbos ist“. Auch die Ebene des Gebets wird die Ebene von Nach genannt, die Ebene von Shabbos.

Die Juden von Schuschan „ruhten am Fünftehnten“ nach ihrem Krieg: Ruhe nach dem Kampf, eine Beruhigung des Geistes. Es gibt zwei solche „Ruhezustände“: den unteren Shabbos, unseren wöchentlichen Shabbos, und den höheren Shabbos, den zukünftigen „Tag, der ganz Shabbos ist“. Auch das Gebet ist eine „Ruhe“ und ein Shabbos, in dem die Arbeit der Woche emporgehoben wird.

15 וכל תפלות החול מתעלים בשבת כי בשבת הוא עליות העולמות שכל ששת ימי המעשה הוא בירורי רפ"ח נצוצין בחי' מלי' שיורדת בבי"ע ורגלי' [ורגליה] יורדות⁵⁸ כו'. ויש בזה עתים שונים כמו חצות לילה.

Und alle Gebete der Werktage steigen an Schabbos empor, denn an Schabbos steigen die Welten auf. Denn an allen sechs Werktagen werden die 288 Funken geläutert: Die Ebene der Königsherrschaft (Malchus), die in [die Welten] der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah) hinabsteigt, „ihre Füße steigen hinab“ usw. Dabei gibt es verschiedene Zeiten, etwa Mitternacht.

Die Gebete der Werktage werden an Schabbos vollständig emporgehoben, wenn alle Welten aufsteigen. Der Kabbalah zufolge fielen beim Zerschlagen der Gefäße 288 Funken der Heiligkeit herab. Während der sechs Werktage steigt Malchus in die unteren Welten hinab, um sie zu läutern und einzusammeln, wie es in den Sprüchen heißt: „Ihre Füße steigen hinab.“ Diese Läuterung hat bestimmte Zeiten, etwa Mitternacht, die Zeit von Tikkun Chatzos [der mitternächtlichen Klage] über die Zerstörung des Tempels und das Exil der G-tlichen Gegenwart (Shechinah).

16 וכל ו' ימי המעשה הוא בחי' השפעות ויאמר אלקים⁵⁹ יהי אור כו' יהי רקיע.⁶⁰ ובשבת מתעלים ביי"ע בבחי' אצי' בחי' תקון

Und alle sechs Werktage stellen die Ebene der Einflüsse dar: „Und G-tt sprach: Es werde Licht“ usw., „Es werde ein Firmament“. Am Shabbos aber werden die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) auf die Ebene der Welt der Emanation (Atzilus), die Ebene des Tikkun, erhoben.

Die sechs Tage entsprechen den Schöpfungsaussprüchen „Es werde Licht“ und „Es werde ein Firmament“ usw., durch die g-ttlicher Einfluss in die Welten ausströmt. Am Shabbos kehrt sich der Fluss um: Beriah, Yetzirah und Asiyah steigen nach Atzilus auf, der Welt des Tikkun.

כי איהו וחייהו חד⁶¹ [איהו] וגרמוהי חד פיי חייהו אורות וגרמוהי כלים הכל חד בהון

Denn „Er und Seine Lebenskraft sind eins, Er und Seine Gefäße sind eins“; das heißt: chayohi („Seine Lebenskraft“) sind die Lichter, garmohi („Seine Gefäße“) die Gefäße; Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim): Alles ist in ihnen eins.

Der Tikkunei Zohar sagt über Atzilus, dass G-tt mit Seiner „Lebenskraft“ und mit Seinen „Gefäßen“ eins ist. Der Alter Rebbe erklärt diese als die Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim): In Atzilus sind beide vollständig eins mit G-tt.

וכמ"ש לך ה' הגדולה והגבורה⁶² שבבחי אצ"י בחי גדולה וגבורה הם בבחי לך ומיוחדים בתכלית בחי תקון.

Und wie geschrieben steht: „Dein, G-tt, sind Größe und Macht“: In Atzilus gehören die Ebenen von Größe und Macht zur Ebene des „Deinigen“ und sind vollkommen geeint – dies ist die Ebene des Tikkun.

Der Vers „Dein, G-tt, sind Größe und Macht“ zeigt dies: In Atzilus gehören sogar die Gegensätze von Güte (Chesed; hier Größe) und Selbstbegrenzung (Gevurah; hier Macht) zum „Deinigen“; sie sind völlig mit G-tt und miteinander vereint. Das ist das Wesen des Tikkun.

17 וכמו"כ [וכמו כן] בתפלה ג"כ כל המעשה אשר יעשה בכל יום במזון או אפי' [אפילו] ת"ת [תלמוד תורה] מתעלה בתפלה ע"י אהבת בכל מאדך.

Ebenso im Gebet: Alle Tätigkeiten, die man täglich verrichtet, sei es beim Essen oder sogar [beim] Toralernen, werden im Gebet durch die Liebe „mit deiner ganzen Kraft“ erhoben.

Das Gebet wirkt wie der Schabbos: Alles, was ein Mensch tagsüber getan hat – gegessen oder sogar Tora gelernt –, wird im Gebet durch die grenzenlose Liebe „mit deiner ganzen Kraft“ emporgehoben.

וזהו שבת תתאה שמתעלים בי"ע בבחי אצ"י. אך לע"ל [לעתיד לבוא] יהיה יום שכולו שבת פיי שיתעלה בבחי אצ"י למעלה מעלה ולא

Und dies ist der untere Schabbos, in dem die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) auf die Ebene der Welt der Emanation (Atzilus) erhoben werden. Doch in der Zukünftigen Zeit wird es „den Tag geben, der ganz Schabbos ist“ – das heißt, dass die Ebene von Atzilus höher und höher erhoben werden wird und nicht

Dies ist der „untere Schabbos“, der die unteren Welten nach Atzilus erhebt. Der künftige „Tag, der ganz Schabbos ist“, wird größer sein: Atzilus selbst wird höher und höher aufsteigen.

כמו עתה שאחר שבת נצרך להיות חול היינו שבח"י אצ"י מברר ב"י"ע ולע"ל [ולעתיד לבוא] יתעלה בח"י אצ"י ולא יה"י [יהיה] נצרך עוד לברר ב"י"ע

wie es jetzt ist, wenn auf den Schabbos ein Werktag folgen muss, das heißt, dass die Ebene von Atzilus Beriah, Yetzirah und Asiyah läutert; doch in der Zukünftigen Zeit wird die Ebene von Atzilus erhoben werden, und es wird nicht mehr nötig sein, Beriah, Yetzirah und Asiyah zu läutern,

Dann wird der Kreislauf von Werktag und Schabbos enden. Heute folgt auf jeden Schabbos ein Werktag, weil Atzilus die unteren Welten weiterhin läutern muss; in der Zukunft wird diese Läuterung vollendet und nicht mehr nötig sein.

כי רוח הטומאה אעביר⁶³ ויבולע המות⁶⁴ כו' אשת חיל עט"ב [עטרת בעלה]⁶⁵ ונקבה תסובב גבר⁶⁶ וכמבואר במ"א וד"ל [ודי למבין]:

denn „Ich werde den Geist der Unreinheit hinwegschaffen“ und „Er wird den Tod verschlingen“ usw.; „Eine Frau voller Kraft ist die Krone ihres Mannes“, und „Eine Frau wird einen Mann umgeben“, wie an anderer Stelle erklärt; und dies genügt dem Verständigen.

Denn dann wird G-tt „den Geist der Unreinheit hinwegschaffen“ und „den Tod“ für immer „verschlingen“. Die Königsherrschaft (Malchus), die „Frau voller Kraft“, wird zur „Krone ihres Mannes“ werden und sich über die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) erheben, und „eine Frau wird einen Mann umgeben“. Der Alter Rebbe überlässt die Einzelheiten einer anderen Stelle.

ABSCHNITT 7 • 118-23

Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen

18 וזהו פי' הפסוק מים רבים⁶⁷ הם טרדות עוה"ז שהם מבחי' עולם התהו⁶⁸ ונהרות הם המחשבות שנמשכו כמי נהר דניידי ואזלי

Und dies ist die Erklärung des Verses: „Viele Wasser“ sind die Sorgen dieser Welt, die aus der Ebene der Welt des Tohu stammen; „und Ströme“ sind die Gedanken, die wie das Wasser eines Flusses dahinströmen, das sich bewegt und weiterfließt,

Der Alter Rebbe deutet nun einen Vers aus dem Lied der Lieder: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme können sie nicht ertränken.“ Die „vielen Wasser“ sind die Sorgen des weltlichen Lebens, die in Tohu verwurzelt sind – dieselben „Wasser von Noach“, die oben beschrieben wurden; die „Ströme“ sind der Gedankenstrom, den diese Sorgen in Gang setzen und der unablässig weiterläuft.

כי בבחי' התהו יש ג"כ ב' בחי' מים ונהרות לא יוכלו לכבות את האהבה הבאה מכח נפש האלקית בהתגברות ועמך לא חפצתי⁶⁹ וכי:⁷⁰

denn auf der Ebene des Tohu gibt es ebenfalls zwei Aspekte: Wasser und Ströme; [doch sie] können „die Liebe nicht auslöschen“, die mit großer Kraft aus der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) hervorgeht: „und außer Dir begehre ich nichts“ usw.

Auch Tohu selbst umfasst diese beiden Aspekte: Wasser und Ströme. Doch sie können die Liebe nicht auslöschen, die aus der g-ttlichen Kraft der Seele mit großer Intensität hervorgeht – jene Liebe, die zu G-tt sagt: „Außer Dir begehre ich nichts“ – nichts außer G-tt selbst.

19 אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בוז יבוזו לו.⁷¹ פ"י ביתו הוא בחי' חכ' [חכמה] בחכמה יבנה בית.⁷²

„Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe gäbe, würde der ganze Reichtum völlig verachtet werden.“ Das heißt: „Sein Haus“ ist die Ebene der Weisheit (Chochmah), [wie in] „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut.“

Die folgenden Worte des Liedes besagen, dass ein Mann, wenn er den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe gäbe, „der Reichtum selbst völlig verachtet würde“; dem einfachen Sinn nach kann Liebe nicht erkaufte werden, doch hier, wie Absatz 23 sagt, ist es der Reichtum selbst, den der Liebende verachtet. Der Alter Rebbe deutet jedes Wort: „Sein Haus“ ist Chochmah (Weisheit), denn in den Sprüchen heißt es, dass ein Haus mit Weisheit gebaut wird.

הון ביתו הוא פנימיות כמ"ש בדעת חדרים ימלאו כל הון יקר ונעים⁷³ והוא בחינת טעמי התורה והוא בחינת ג"ע [גן עדן] העליון ותחתון ואורייתא מחכמה נפקת.^{74, 75}

„Der Reichtum seines Hauses“ ist die innere Dimension (Pnimityus), wie geschrieben steht: „Durch Wissen werden die Kammern mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt“; und dies ist die Ebene der Gründe der Torah, und dies ist die Ebene des oberen und unteren Gan Eden [Garten Eden]; und „die Torah entspringt der Chochmah.“

„Der Reichtum seines Hauses“ ist der innere Schatz der Weisheit: die Gründe der Torah, an denen die Seelen im unteren und oberen Gan Eden als Lohn Freude haben. Die Torah stammt aus Chochmah, daher sind ihre Gründe der „Reichtum“ des „Hauses“ der Weisheit.

20 ואם יתן איש בחי' איש מלחמה⁷⁶ שלהיות בחינת חכמה להיות נהנין מזיו השכינה בבחי' השגה הוא רק בחי' זיו והארה בלבד והוא

„Wenn ein Mann gäbe“ – die Ebene des „Mannes des Krieges“: Denn [die Fähigkeit], die Ebene der Weisheit (Chochmah) zu besitzen und sich am Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) in Form des Begreifens zu erfreuen, ist lediglich die Ebene eines Strahls und eines Schimmers; und sie ist

Das Wort „Mann“ (ish) im Vers erinnert an „G-tt ist ein Mann des Krieges“. Das Begreifen G-ttes durch die Weisheit – die Freude der Seelen im Gan Eden (Garten Eden), die „den Glanz der Shechinah genießen“ – ist nur ein Strahl Seines Lichts.

ע"י בחי' איש מלחמה הוא רבוי הצמצומים עד שיוכל להיות בחינת חכמה זיו השכינה אבל בחי' אהבה הנ"ל ועמך לא חפצתי⁷⁷ כו'.

durch die Ebene des „Mannes des Krieges“, das heißt durch die vielen Einschränkungen (Tzimtzumim), bis die Ebene der Chochmah, der Glanz der Shechinah, möglich wird. Doch die oben erwähnte Ebene der Liebe [ist] „und außer Dir begehre ich nichts“ usw.:

Dieser Strahl wird ihnen durch „einen Mann des Krieges“ zuteil, das heißt durch viele Einschränkungen (Tzimtzumim), die das Licht vermindern, bis geschaffene Verstandeskräfte es als Weisheit erfassen können. Die oben beschriebene Liebe ist anders: „Außer Dir begehre ich nichts.“

שלא ע"מ [על מנת] לקבל פרס⁷⁸ היינו עוה"ב [עולם הבא] ג"ע [גן עדן] העליון וכי' כ"א ועמך למהותו ועצמותו ית' אליו ולא למדותיו.^{79, 80}

nicht um einen Lohn zu empfangen, nämlich die kommende Welt, den höheren Gan Eden usw., sondern vielmehr „Du“ (ve'immecha), zu Seinem Wesen und Seiner Essenz, gesegnet sei Er: zu Ihm und nicht zu Seinen Attributen.

Diese Liebe sucht keinen Lohn, nicht einmal den geistigen Lohn der kommenden Welt oder des höheren Gan Eden, sondern allein G-ttes Wesen. In der klassischen Formulierung: zu Ihm und nicht zu Seinen Attributen.

21 ואיך יוכל למשוך בחי' מהותו ועצמותו. הוא ע"י המצות כי תרי"ג מצות דאורייתא וז' מצות דרבנן הם תר"ץ⁸¹ עמודי אור גימט' [גימטריא] כתר.⁸²

Und wie kann man die Ebene Seines Wesens und Seins herabziehen? Dies geschieht durch die mitzvos: Denn die 613 mitzvos der Torah und die sieben rabbinischen mitzvos sind 620 Säulen des Lichts, der Zahlenwert der Krone (Kesar).

Wie kann ein Mensch G-ttes Wesen erreichen, das jenseits allen Lichts liegt? Durch die mitzvos. Die 613 Gebote der Torah plus die sieben rabbinischen Gebote ergeben 620, den Zahlenwert von Kesar (כתר = 20+400+200), der „Krone“ über der Weisheit. So werden die mitzvos „620 Säulen des Lichts“ genannt.

שכמו שהעמוד הוא מלמעלה למטה כמו"כ [כמו כן] המצות הם מבחי" גלגלתא בחי" כתר הממוצע בין מאציל לנאצליי [לנאצלים] כי איך יכול למשוך ממהותו ועצמותו ית' למטה הוא ע"י המצות רמ"ח אברין דמלכא

Denn so wie eine Säule von oben nach unten [reicht], stammen auch die mitzvos aus der Ebene von Gulgalta, der Ebene von Keser, dem Vermittler zwischen dem Emanator und den Emanierten. Denn wie kann man von Seinem Wesen und Sein, gepriesen sei Er, etwas nach unten herabziehen? Dies geschieht durch die mitzvos, „die 248 Glieder des Königs“,

Eine Säule reicht von oben nach unten; ebenso erstrecken sich die mitzvos von Keser (Gulgalta genannt, dem „Schädel“ der höchsten Konfiguration), der zwischen G-tt und allem steht, was von Ihm emanierte, bis hinunter in unsere Welt. Die mitzvos werden „die Glieder des Königs“ genannt.

וכמ"ש וימינו תחבקני⁸³ כמשל החובק את האדם מחמת אהבת פנימיותו שהוא חכם ביותר וכדומה רק שאינו יכול לתפוס אותו כ"א

und wie geschrieben steht: „Und Seine Rechte umarmt mich“ - wie im Gleichnis von jemandem, der einen Menschen aus Liebe zu dessen innerem Wesen umarmt, weil dieser überaus weise ist und dergleichen; doch er kann ihn nur

Der Vers „Seine Rechte umarmt mich“ wird mit einem Gleichnis erläutert: Ein Mensch liebt einen großen Weisen wegen seines inneren Wesens, seiner Weisheit, doch die Weisheit selbst kann er nicht unmittelbar umarmen. Er kann nur den Körper des Weisen umarmen.

ע"י הגוף ואבריו כמו כן כביכול ע"י המצות רמ"ח פקודין יכולים להמשיך מהו"ע [מהותו ועצמותו] שהם רצונו ית'.

durch den Körper und seine Glieder erfassen. Ebenso kann man durch die mitzvos, die 248 Gebote, gleichsam Sein Wesen und Sein herabziehen, denn sie sind Sein Wille, gepriesen sei Er.

Indem er den Körper umarmt, umarmt er den ganzen Menschen. Ebenso sind die mitzvos G-ttes Wille, Seine „Glieder“; wenn wir sie ausführen, „umarmen“ wir G-ttes eigentliches Wesen, das auf keine andere Weise erfasst werden kann.

22 וזהו לאשתאבא בגופא דמלכא⁸⁴ הוא בחי' המצות וזהו שאנו אומרים בקי"ש [בקריאת שמע] שמע ישראל⁸⁵ הוי"ה אלקינו יחוד או"א [אבא ואימא] תרין ריעין^{86,87} כו' ה' אחד יחוד זו"נ [זעיר אנפין ונוקבא].

Und dies ist [die Bedeutung von] „im Leib des Königs aufzugehen“: Dies ist die Ebene der mitzvos. Und dies ist es, was wir im Shema sagen: „Höre, Israel, der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) ist unser G-tt“ – die Vereinigung von Vater und Mutter (Abba und Imma), also der Weisheit (Chochmah) und des Verständnisses (Binah), „zwei Gefährten“ usw.; „Havayah ist Einer“ – dies bezeichnet die Vereinigung der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) mit dem weiblichen Gegenstück (Nukva). Dieses weibliche Gegenstück ist die Königsherrschaft (Malchus).

Der Sohar spricht davon, dass die Seele „im Leib des Königs aufgeht“; dies, sagt der Alter Rebbe, sind die mitzvos. Er stellt ihnen die im Shema beschriebenen Vereinigungen gegenüber: „Havayah ist unser G-tt“ ist die Vereinigung von Abba und Imma (Chochmah und Binah), „zwei Gefährten“, die sich niemals trennen; „Havayah ist Einer“ ist die Vereinigung von Zeir Anpin und Nukva, den Gefühlsattributen und Malchus.

בשכמל"ו [ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד] יחודא תתאה וזהו הכל בחי' יחוד היינו כשנמשך למטה והיו לאחדים משא"כ מעשה המצות והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום.⁸⁸

„Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft für immer und ewig“ – die untere Einheit (Yichuda Tata'ah). Dies alles gehört zur Ebene der Vereinigung, das heißt, wenn es nach unten herabgezogen wird und sie eins werden. Anders verhält es sich bei der Erfüllung der mitzvos: „Und diese Worte, die ich (Anochi) dir heute gebiete, sollen sein.“

„Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft“ ist die untere Einheit, die Einheit G-ttes innerhalb der Welt. All dies sind Vereinigungen g-ttlicher Ebenen, wenn sie in die Welten herabkommen. Die mitzvos sind etwas Höheres: Der folgende Vers sagt: „Diese Worte, die ich dir gebiete.“

אנכי הוא בחי' כתר⁸⁹ ע"י ודברת במ⁹⁰ כי בחי' הדבור בתורה הוא ג"כ מ"ע [מצות עשה].

Anochi ist die Ebene der Krone (Keser), vermittelt durch „und du sollst von ihnen sprechen“; denn das Sprechen in der Torah ist ebenfalls ein positives Gebot.

Anochi in diesem Vers bezieht sich auf Keser, das über allen Ebenen steht, die sich vereinigen. Die mitzvos reichen bis dorthin; und sogar das Sprechen von Worten der Torah („und du sollst von ihnen sprechen“) ist selbst ein positives Gebot und stellt somit ebenfalls eine Verbindung zu Keser her.

23 וזהו אם יתן איש את כל הון ביתו⁹¹ בחינת ג"ע [גן עדן] העליון ותחתון בחי' חכמה טעמי התורה בוז יבוז לו

Und dies ist [die Bedeutung von] „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses gäbe“ – die Ebene des höheren und des unteren Gan Eden, die Ebene der Weisheit (Chochmah), der Gründe der Torah – „würde es völlig verachtet werden“,

Zusammenfassend zum Vers: „Der ganze Reichtum seines Hauses“ steht für das höhere und das untere Gan Eden, die Weisheit der Gründe der Torah; und „es würde völlig verachtet werden“ bedeutet: Die Liebe verachtet diesen Reichtum.

שהוא רק בחי' זיו והארה בלבד אבל באהבה ועמך לא חפצתי⁹² כו'. שהוא אליו ולא למדותיו למהותו ועצמותו ית':

denn es ist lediglich die Ebene eines Strahls und eines Lichtscheins; doch in der Liebe heißt es: „Und außer Dir begehre ich nichts“ usw. – sie richtet sich auf Ihn und nicht auf Seine Attribute, sondern auf Sein Wesen und Sein innerstes Sein, gesegnet sei Er.

Es würde verachtet werden, weil diese Weisheit nur ein Strahl des Lichts von G-tt ist. Wahre Liebe sagt: „Außer Dir begehre ich nichts“; sie richtet sich auf G-tt selbst, nicht auf Seine Attribute, sondern auf Sein innerstes Wesen.

ABSCHNITT 8 • ¶24-26

Wir haben eine kleine Schwester

24 וזהו אחות לנו קטנה.⁹³ פי' כי עתה נקרא זה דודי⁹⁴ כו' אבל כשמתעלה למעלה מעלה ע"י המצות במהותו ועצמותו נקי אחותי לשון ולא מאחין איחוי אלכסנדר.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Wir haben eine kleine Schwester.“ Das heißt: Denn jetzt heißt es von ihr: „Dies ist mein Geliebter“ usw.; doch wenn sie durch die mitzvos immer höher, in Sein Wesen und Sein selbst, erhoben wird, heißt sie „meine Schwester“ (Achosi), ein Ausdruck [wie in] „und sie fügen nicht zusammen“ (Me'achin) und „das Zusammenfügen“ (Ichuy) von Alexandria.

Der nächste Vers, „Wir haben eine kleine Schwester“, bezieht sich auf die jüdische Seele und auf die Königsherrschaft (Malchus), die G-tliche Gegenwart (Shechinah). Jetzt heißt sie „Dies ist mein Geliebter“ – eine Beziehung zwischen zweien. Wenn sie durch die mitzvos in G-ttes Wesen erhoben wird, heißt sie „meine Schwester“ (Achosi); diesen Ausdruck verbindet der Alter Rebbe mit den talmudischen Ausdrücken für „Zusammenfügen“ (Me'achin, Ichuy).

שהיו לאחדים ממש אשת חיל⁹⁵ עט"ב [עטרת בעלה] ושם נק' בחי' קטנה נקודה חדא.⁹⁶ כי כשמקבלת מבחינת חכמה נק' רבה אמונתך⁹⁷

Denn sie werden wirklich eins: „Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes“; dort heißt sie die Ebene des „Kleinen“, ein einziger Punkt. Denn wenn sie von der Weisheit (Chochmah) empfängt, heißt es: „Groß ist Deine Treue“,

Dann ist sie wirklich eins mit Ihm, wie es heißt: „Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes“: Malchus erhebt sich zu einer Krone. Dort wird sie „klein“ genannt, ein einziger Punkt. Wenn sie von Chochmah empfängt, wird sie „groß“ genannt.

וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] אימתי גדול⁹⁸ כשהוא בעיר אלקינו^{99,100} היינו שיש השפעות והמשכות רבים משא"כ כשיתעלה בחי' מלי' למעלה מעלה להיות עט"ב [עטרת בעלה] אז היא בחי' נקודה חדא

und wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Wann ist Er groß? Wenn Er in der Stadt unseres G-ttes ist“ – das heißt, wenn es viele Einflüsse und Herabflüsse gibt. Anders ist es, wenn die Ebene der Malchus immer höher erhoben wird, um „die Krone ihres Mannes“ zu sein: Dann ist sie die Ebene eines einzigen Punktes.

So liest der Zohar: „Groß ist G-tt ... in der Stadt unseres G-ttes“: G-tt wird „groß“ genannt, wenn Malchus („die Stadt“) von zahlreichen Einflüssen erfüllt ist. Wenn Malchus aber aufsteigt, um die Krone zu sein, zieht sie sich zu einem einzigen Punkt zusammen.

(וע' ברע"מ [ברעיא מהימנא] פ' תרומה דף קנ"ח ע"א ואיהי עטרה על רישיה מסטרא דסגולתא)¹⁰¹ וכידוע שנקודה אחת עליונה¹⁰² כולל כל בחי' התחתונה כמארז"ל [כמאמר רבותינו זכרונם לברכה] רגלי החיות¹⁰³ כנגד כולם שוקי החיות כו':

(Siehe auch Ra'aya Mehemna, Parshas Terumah, Blatt 158a: „Und sie ist eine Krone auf Seinem Haupt, von der Seite der Segolta.“) Und wie bekannt ist, umfasst ein einziger höherer Punkt alle Ebenen der unteren, wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Die Füße der Chayos [Engel des Streitwagens] entsprechen allen; die Beine der Chayos“ usw.

Der Zohar (Ra'aya Mehemna) beschreibt Malchus als eine Krone auf dem Haupt, von der Seite der Segolta. Ein höherer Punkt enthält, obwohl er klein ist, alles, was unter ihm liegt – wie der Talmud sagt, dass die Füße der Chayos allem unter ihnen gleichkommen. So umfasst der „kleine“ Punkt alles.

25 ושדים אין לה.¹⁰⁴ פ"י שעתה נמשך ונשפע למטה בהיכלות דבי"ע ומלכותו בכל משלה¹⁰⁵ משא"כ למעלה אידי דטריד למיבלע לא פליט¹⁰⁶ אינו נמשך ונשפע כלל:

„Und sie hat keine Brüste.“ Das heißt: Jetzt wird [der Einfluss] nach unten gezogen und den Hallen der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah) zuteil, und „Seine Königsherrschaft herrscht über alles“; oben ist es jedoch anders: „Da es mit dem Verschlingen beschäftigt ist, gibt es nichts ab“ – es wird überhaupt nicht herabgezogen und zuteil.

„Sie hat keine Brüste“: Brüste geben Milch; deshalb stehen sie für das Gewähren von Einfluss. Jetzt nährt die Königsherrschaft (Malchus) die Welten und sendet Leben in die Hallen von Beriah, Yetzirah und Asiyah. Wenn sie jedoch nach oben aufsteigt, ist sie ganz damit beschäftigt, von G-ttes Wesen zu empfangen, und gibt nichts von sich – wie die talmudische Redensart sagt: „Da es mit dem Verschlingen beschäftigt ist, gibt es nichts ab.“

26 מה נעשה לאחותינו¹⁰⁷ ביום שידובר בה פ"י כי למטה וידבר ה' כו' דבר מלך שלטון¹⁰⁸

„Was sollen wir für unsere Schwester tun an dem Tag, an dem über sie gesprochen wird?“ Das heißt: Auf der unteren Ebene [heißt es]: „Und G-tt sprach“ usw., „Das Wort eines Königs hat Macht“,

Der Vers fährt fort: „Was sollen wir für unsere Schwester tun an dem Tag, an dem über sie gesprochen wird?“ Auf der unteren Ebene herrscht und erschafft G-ttes Rede: „Und G-tt sprach“ und „Das Wort eines Königs hat Macht“. Die Königsherrschaft (Malchus) wird der Rede zugeordnet.

היינו שבח"י הדבור פרצוף בפ"ע [בפני עצמו] מנהיג וממשיך לזולתו משא"כ למעלה שידובר בה בח"י נפעל שהדבור אינו בפ"ע [בפני עצמו] רק בה שאינו נמשך למטה:¹⁰⁹

Das heißt: Die Ebene der Rede ist eine Konfiguration (Partzuf) für sich, die leitet und zu anderen herabzieht; anders ist es oben bei „dass in ihr gesprochen wird“: Das ist eine passive Ebene, in der die Rede nicht für sich besteht, sondern nur „in ihr“, denn sie wird nicht nach unten herabgezogen.

In dieser unteren Erscheinungsweise ist die Rede eine eigenständige „Konfiguration“ (Partzuf), die die Welten lenkt und anderen zuteilt. Oben heißt es im Vers, dass „in ihr gesprochen wird“ (yedubar bah, wörtlich: „es wird in ihr gesprochen“); dies ist eine passive Ebene: Die Rede steht nicht für sich, sondern ist in ihr aufgenommen und wird nicht herabgezogen. Der Maamar endet mit diesem Bild von Malchus, die ganz mit G-tt vereint ist.

IN DER EIGENEN AVODAH

Wer den ganzen Tag im Geschäftsleben aufgeht, soll sein Gebet dazu nutzen, darüber nachzudenken, dass all der Lebensunterhalt, dem er nachjagt, nur ein schwacher Strahl der Königsherrschaft G-ttes ist. Dadurch wird die rohe Kraft der Nefesh Habahamis zu einer intensiven Liebe entfacht, die allein G-tt will, „mit all deiner Kraft“, die die gesamte Tätigkeit des Tages emporhebt und ihren Ausdruck in den mitzvos findet.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum sagt der Maamar, dass Gevurah nicht das Zurückhalten des Lichts, sondern dessen Intensität bedeutet, und wie erklärt dies, weshalb die Welt unter ausschließlichem Gericht nicht bestehen konnte?
2. In welchem Sinn sind Tiere und die tierische Seele in ihrer Wurzel höher als der Mensch, in der gegenwärtigen Ordnung jedoch niedriger?
3. Wie kann die Betrachtung der Kette von Vermittlungsstufen hinter dem täglichen Brot zur Liebe für G-ttes eigentliches Wesen führen, statt zu Entmutigung?
4. Warum wird selbst der Genuss des Gan Eden neben der Liebe, die sagt: „Außer Dir begehre ich nichts“, „völlig verachtet“?
5. Was lehrt das Gleichnis, einen Weisen durch seinen Körper zu umarmen, über die Rolle der mitzvos?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ביאור על הנ"ל

Die Anmerkung verzeichnet eine weitere Niederschrift (Hanachah) desselben Diskurses, die Rabbi Pinchas angefertigt hat und die mit Glossen gedruckt wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

עוד הנחה בספר הנחות הר"פ ע' נח עם הגהות וכו'. אוה"ת בראשית כרך ג תרכ, ב (נדפס גם בלקו"ת לגי פרשיות).

ABSATZ 2

2 יהיה במדרגה גבוהה

Die Abschrift von Rabbi Pinchas liest hier „kann sich immer höher erheben“ statt „wird auf einer hohen Stufe stehen“ und betont damit, dass das Gebet des Geschäftsmannes über seinen Ausgangspunkt hinaus aufsteigen kann.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהנחת הר"פ: יכול להיות הגבה למעלה מעלה.

3 בכל מאדך

Das Schma gebietet, G-tt „mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft“ zu lieben. Der Alter Rebbe versteht „mit all deiner Kraft“ (me'odecha) als eine grenzenlose Liebe, zu der die Seele erst nach ihrem Abstieg gelangen kann.

Deuteronomy 6:5 וְהָיָה לְךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ

וְאָהַבְתָּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לֵבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

4 טוב זה מלאך חיים

Der frühere Maamar verwendet denselben Midrasch: Gerade durch das Gegenteil, die Dunkelheit der Nefesh Habahamis, gelangt man zu der Liebe „mit deiner ganzen Kraft“, die wahrhaft grenzenlos ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל ט, א. ענין זה ליתא בהנחת הר"פ.

5 טוב זה מלאך חיים מאד זה מה"מ

Der Midrasch legt die Worte „und siehe, es war sehr gut“ am Ende der Schöpfung aus: „gut“ ist der Engel des Lebens und „sehr“ der Engel des Todes. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass das „Sehr“ (me'od) – die Kraft, die aus dem Gegenteil der Heiligkeit kommt – erst grenzenlose Liebe möglich macht.

Genesis 1:31 אֵלֶּיךָ לֵאמֹר

וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשְּׁשִׁי:

And G-d saw every thing that He had made, and, behold, it was very good. And there was evening and there was morn-

ing, the sixth day.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

6 במקום שבע"ת עומדים

Die Anmerkung verweist auf eine Anmerkung des Rebbe zu dieser Lehre über den Ort der Baalei Teshuvah, die in jenem Band gedruckt und an anderen Stellen erneut abgedruckt wurde.

Berachot 34a ליד ברכות

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות לד, א. וראה הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בספר המאמרים ה'תש"ט ע' 183. ונעתק בכ"מ.

7 במקום שבע"ת עומדין צדיקים כו'

Rabbi Abbahu lehrt, dass dort, wo die Baalei Teshuvah [Menschen, die umgekehrt sind] stehen, selbst die vollkommen Gerechten nicht stehen können. Der Alter Rebbe erklärt, dass ihr Vorzug die zusätzliche Kraft ist, die daraus entsteht, dass sie die tierische Seele überwinden.

Berachot 34b:22-23 ליד ברכות

ופליגא דרבי אבהו, דאמר רבי אבהו: מקום שבועלי תשובה עומדין — צדיקים גמורים אינם עומדין, שנאמר: "שְׁלוֹם שְׁלוֹם לְרָחוֹק וְלִקְרוֹב". "לְרָחוֹק" בְּרִישָׁא, וְהִדָּר "לִקְרוֹב". וְרַבִּי יוֹחֲנָן אָמַר לָהּ: מֵאֵי "רָחוֹק" — שְׁהִיא רָחוֹק מִדְּבַר עֲבִירָה מְעִיקְרָא. וּמֵאֵי "קְרוֹב" — שְׁהִיא קְרוֹב לְדָבָר עֲבִירָה, וְנִתְרַחַק מִמֶּנּוּ הַשְּׂתָא.

This is at variance with the opinion of R. Abbahu who said : The place which the penitent occupy, the perfectly righteous are unable to occupy ; as it is said, "Peace, peace to him that is far off and to him that is near" — "to him that is far off [from G-d]" first, and then "to him that is near." But R. Johanan can reply : What means "To him that is far off"? To him who was far off from transgression from the first ; and what ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

8 ביאור על הנ"ל

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Or HaTorah.

ANMERKUNG VON KEHOT

עוד הנחה בספר הנחות הר"פ ע' נח עם הגהות וכו'. אוה"ת בראשית כרך ג תרכ, ב (נדפס גם בלקו"ת לגי פרשיות).

ABSATZ 3

9 ואלה המלכים אשר מלכו

Die Tora führt die Könige Edoms mit den Worten ein: „die im Land Edom herrschten, bevor ein König über die Kinder Israels herrschte“. In der Kabbala sind dies die g-ttlichen Attribute (Sefiros) von Tohu; der Alter Rebbe

verwendet den Vers, um zu zeigen, dass Tohu „vor“ Tikkun kommt und höher ist als Tikkun.

בראשית ל"א:31 ל"א:31

וְאֵלֶּה הַמְּלָכִים אֲשֶׁר מָלְכוּ בְּאֶרֶץ אֲדָוִם לִפְנֵי מֶלֶךְ-יִשְׂרָאֵל:

And these are the kings that reigned in the land of Edom, before there reigned any king over the children of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לו, לא.

- 10 Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf I Chronicles 1:43.

I Chronicles 1:43 דברי הימים א' מ"ג:43

וְאֵלֶּה הַמְּלָכִים אֲשֶׁר מָלְכוּ בְּאֶרֶץ אֲדָוִם לִפְנֵי מֶלֶךְ-יִשְׂרָאֵל בְּלֶעֱבֹר עִירוֹ דִּנְהָבָה:

Now these are the kings that reigned in the land of Edom, before their reigned any king over the children of Israel: Bela the son of Beor; and the name of his city was Dinhabah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 11 אי במדרש בתחלה עלה במחשבה

Der Midrasch sagt, G-tt habe zunächst beabsichtigt, die Welt mit dem Attribut des Gerichts zu erschaffen, dann gesehen, dass sie nicht bestehen könnte, und diesem das Attribut der Barmherzigkeit hinzugefügt. Der Alter Rebbe deutet dies als den Übergang von Tohu zu Tikkun.

Bereshit Rabbah 12:15 בראשית רבה י"ב:ט"ו

תניא, חלק שני; שער היחוד והאמונה 5:1 Tanya, Sha'ar HaYichud

והנה, על זה אמרו רבותינו זכרונם לברכה: "בתחלה עלה במחשבה לברוא את העולם במדת הדין, ראה שאין העולם מתקיים - שתף בו מדת רחמים", דהיינו, התגלות אלהות על ידי צדיקים ואותות ומופתים שבתורה.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר יב, טו. ראה פרש"י בראשית א, א. אוה"ת בראשית כרך ג תקטז, א. תניא ח"ב פ"ה.

- 12 בתחלה עלה במחשבה לברוא את העולם במדה"ד

Rashi führt diese Lehre im Kommentar zum ersten Vers der Tora an, um zu erklären, warum die Schöpfungserzählung den Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), verwendet und später den unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah) als Ausdruck der Barmherzigkeit hinzufügt.

Rashi on Genesis 1:1 רש"י על בראשית א'1:1

- 13 ואין הפי' כמו שהעולם סוברין

Eine Passage dieses Maamar, von hier an, wird in Or Ha-Torah zusammen mit den Glossen des Tzemach Tzedek zitiert, in seiner Erörterung der Könige von Edom in Parshas Vayishlach.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מובא באוה"ת וישלח כרך ב ע' רנ, ב עם הגהות.

- 14

לך ה' הגדולה והגבורה

Dauids Segensspruch nennt Größe und Macht als Attribute G-ttes. Der Alter Rebbe zitiert ihn als Beleg dafür, dass die Selbstbegrenzung (Gevurah) eines der eigenen, Lebenspendenden Attribute G-ttes ist und zu den Sefiros der Welt der Emanation (Atzilus) gehört.

I Chronicles 29:11 דברי הימים א' כ"ט:11

לך ה' הגדולה והגבורה והתפארת והנצח וההוד כי כל בשמים ובארץ לך ה' הממלכה והמתנשא לכל לראש:

Thine, O L-RD, is the greatness, and the power, and the glory, and the victory, and the majesty; for all that is in the heaven and in the earth is Thine; Thine is the kingdom, O L-RD, and Thou art exalted as head above all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 15 Die Tora verbietet den Verzehr von Blut, „denn das Blut ist die Seele“. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass Blut, das mit Gevurah verbunden ist, der Hauptträger des Lebens ist.

Deuteronomy 12:23 דברים י"ב:כ"ג

רק חזק לבלתי אכל הדם כי הדם הוא הנפש ולא תאכל הנפש עם הבשר:

Only be stedfast in not eating the blood; for the blood is the life; and thou shalt not eat the life with the flesh.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 16 משא"כ בחי' גבורה . . בהתגברות רב למאוד

Der Rebbe schreibt dort, dass sich die Aussagen dieses Abschnitts über Gevurah auf die Gevurah von Atzilus beziehen - Gevurah als G-ttliches Attribut, bevor sie herabkommt und zum Gericht wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ש ח"ל ע' 108 כי שמש"כ כאן "שהכוונה לגבורה דאצילות" ע"ש בשולי הגליון.

- 17 גבורה לשון תגבורת . . למטה נעשה בחי' דין

Das Protokoll von Rabbi Pinchas erklärt dies ausführlicher: Weil der Zustrom mit Intensität kommt, gibt es Orte, die nicht geeignet sind, ihn zu empfangen, während der kühle Zustrom von Chesed sogar von jemandem empfangen werden kann, der unwürdig ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהנחת הר"פ מבואר יותר הענין וז"ל: "מאחר שבא בתגבורות יש מקום שאין ראוי לקבלם. משא"כ בחי' חסד כשבא השפעה בקרירות יכול לקבלם אף שאין ראוי ולכן כשבא השפעה בתגבורות גילוי אורות ה' הכלים קטן מהכיל גם מחמת שהי' המדה בתגבורות לא הי' יכול ליכלל דבר והיפוכו יחד מאחר שכל מדה הי' ברבוי אור התגלות מדה ההיא לכן הי' כל מדה בפ"ע". ראה סה"מ תקס"ב ע' ד. אור התורה דברים ע' ב'קלא. דברים כרך ו ד"ה תקעו סעי' ד. ושם נתבאר עד"מ ההפך בין חי' ובין בהמה שהחי' להיותה מבחי' גבורות יש בה חיות יותר וזריות כו' רק מ"מ בהשתלשלות למטה הרי החיות דורסים ומזיקים כו', וזהו כענין הנ"ל שמזה נעשה בחי' דין למטה כו'.

18 שלכן נקי י"ס בעולם התהו בשם מלכים

Die Anmerkung verweist auf die Erörterung des Mittleren Rebbe darüber, warum die Sefiros von Tohu „Könige“ genannt werden.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תורת חיים פ' בראשית ט, א. המשך תעריב ח"א פרק רלו.

ABSATZ 4

19 ועפ"י הקבלה מבואר שבחי התהו הוא ריבוי האור ומיעוט כלים

Der Anmerkung zufolge führt der Mittler Rebbe dort zwei Gleichnisse an, die diese Erklärung von Tohu als reichlichem Licht und wenigen Gefäßen vervollständigen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ח שער התיקון פ"ה, שער המלכים פ"א ופרק ב. וראה במאמרי אדה"א ויקרא ח"ב ע' תרנט ב' משלים ע"ז.

20 והוא בחי רבוי כלים ומיעוט האור

Die Anmerkung verweist auf einen späteren Maamar in Torah Ohr, der Tikkun ebenfalls als viele Gefäße und wenig Licht behandelt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ח שער התיקון פ"ה. ראה גם לקמן קיד, ב. וראה בסה"מ תרל"ג כרך א ע' קל. אוה"ת פ' נשא ע' רפד. פ' פנחס ע' אריג.

21 Die Mishnah zählt zehn Generationen von Noach bis Avraham, um zu zeigen, wie geduldig G-tt ist: Sie alle erzürnten Ihn, bis Avraham kam. Der Alter Rebbe führt dies als Beispiel für Tikkun (Berichtigung) an, bei dem ein Attribut wie Zorn nicht mit überwältigender Kraft auftritt.

משנה אבות ה"ב:2: Pirkei Avot

עשרה דורות מאדם ועד נח, להודיע כמה ארך אפים לפניו, שכל הדורות היו מקעיסין ובאין עד שהביא עליהם את מי המבול. עשרה דורות מנח ועד אברהם, להודיע כמה ארך אפים לפניו, שכל הדורות היו מקעיסין ובאין, עד שבא אברהם וקבל עליו שכר כלם:

[There were] ten generations from Adam to Noah, in order to make known what long-suffering is His; for all those generations kept on provoking Him, until He brought upon them the waters of the flood. [There were] ten generations from Noah to Abraham, in order to make known what long-suffering is His; for all those generations kept on provoking Him, until Abraham, came and received the reward of all of them.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

22 Das Song of Songs wird Shlomo zugeschrieben. Der Alter Rebbe erwähnt, dass es zur Zeit des Baus des Tempels verfasst wurde, als Zeichen einer Freude, die seit der Schöpfung ihresgleichen nicht hatte.

Song of Songs 1:1 א' שיר השירים

שיר השירים אשר לשלמה:

THE song of songs, which is Solomon's.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

23 G-tt sagt zu Jeremia, Jerusalem habe Ihn vom Tag seiner Erbauung an zum Zorn gereizt. Der Alter Rebbe stellt dies

der Freude bei der Einweihung gegenüber, um zwei Gegensätze in einem einzigen Augenblick zu zeigen.

Jeremiah 32:31 א' ירמיהו ל"ב:

כי עלי-אפי ועלי-חמתי היתה לי העיר הזאת למן-היום אשר בנו אותה ועד היום הזה להסירה מעל פני:

For this city hath been to Me a provocation of Mine anger and of My fury from the day that they built it even unto this day, that I should remove it from before My face;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

24 Bei der Einweihung des Tempels erfüllte die Wolke der Herrlichkeit G-ttes das Haus, sodass die Priester nicht stehen und ihren Dienst verrichten konnten. Der Alter Rebbe führt dies als Offenbarung der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) unten und als einen Augenblick großer Freude an.

I Kings 8:11 א' מלכים ח':

ולא-יכלו הכהנים לעמוד לשרת מפני הענן כי-מלא כבוד-ה' את-בית ה' so that the priests could not stand to minister by reason of the cloud; for the glory of the L-RD filled the house of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 5

25 כמבואר בתניא

Kapitel 3 von Tanya erklärt, dass die G-tliche Seele aus zehn Kräften besteht, die den zehn g-ttlichen Attributen (Sefiros) entsprechen: den intellektuellen Kräften – Weisheit (Chochmah), Verständnis (Binah) und Wissen (Daas) – sowie den Gefühlen (Liebe, Ehrfurcht und den übrigen).

ANMERKUNG VON KEHOT

פ' ג. וכ"ה בהנחת הר"פ, אבל בבזך 1824: כמבואר בלק"א.

26 מיכאל הוא רק בחי אהבה

Die Anmerkung von Kehot verweist auf den Zohar, dem zufolge Michael der Engel der rechten Seite, der Liebe und der Güte ist. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass jeder Engel jeweils nur ein einziges Attribut verkörpert.

Zohar III, 118b זח"ג ק"ה, בבזך

Tikkunei Zohar, Tikkun 70 - 125b:1 ע' תיקון

רשימו דלהון תוור, ווי לון לאלין דמכחישין דיוקניהון לעילא, כאלו מכחישין סדרי בראשית, ובאלו ממעטין את הדמות, דאיהו שיעור קומה דלעילא, דאלין דשרטוטיהון אריכין, וקומה דלהון ואברים דלהון, צריכין למתוי מארי דחסד, אריכין דרונגא, מארי דרחימו, ההוא דאתמר בקה (ישעיה מא ח) זרע אברהם אלהי.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"ג ק"ה, ב. תז"ז תי ע'.

27 שו"ה מאד — שר של . . אש

Die Worte von „sehr“ bis „der Fürst des Wassers, der Fürst des Feuers“ fehlen in diesem Manuskript.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 1824 ליתא.

- 28 In Ezechiels Vision des Wagens hat jedes Lebewesen das Gesicht eines Menschen, eines Löwen auf der rechten Seite, eines Ochsen auf der linken Seite und eines Adlers. Der Alter Rebbe führt diese Gesichter auf Engelslager zurück, die jeweils ein einziges Attribut verkörpern und in Tohu (der Welt des Chaos) wurzeln.

Ezekiel 1:10 יִהְיוּ אֵלֶיךָ:

וְדִמוֹת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וּפְנֵי אַרְיֵה אֶל־הַיָּמִין לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־שׁוֹר מִהַשְּׂמֹאל לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־נֶשֶׁר לְאַרְבַּעַתָּם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 6

- 29 ג' שותפין באדם

Der Talmud lehrt, dass an einem Menschen drei Partner beteiligt sind: Vater, Mutter und der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), der die Seele gibt. Der Alter Rebbe verwendet dies, um die menschliche Seele vom Leben der Tiere zu unterscheiden.

Niddah 31a:9 ט"א ל"א

תנו רבנן: שלשה שותפין בשבט — הקדוש ברוך הוא, ואביו, ואמו. אביו מזריע הלוח, שממנו עצמות, וגידים, וצפרנים, ומוח שבראשו, ולוחן שבעין. אמו מזרעת אדם, שממנו עור, וכשר, ושערות, ושחור שבעין. והקדוש ברוך הוא נותן בו רוח, ונשמה, וקלסתר פנים, וראיית העין, ושמיצת האוזן, ודבור פה, והלוח רגלים, וכינה, והשכל.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Kiddushin 30b:21 כ"א ל"ב

וכן בדיו, ששלשתי שותפין בו. תנו רבנן: שלשה שותפין הן באדם: הקדוש ברוך הוא, ואביו, ואמו. בזמן שאדם מכבד את אביו ואת אמו, אמר הקדוש ברוך הוא: מעלה אני עליהם כאילו דרתי ביניהם, וכבודני.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

נדה לא, א. קידושין ל, ב. בלקו"ת שה"ש כח, ג שכי"ה גם בבהמה רק שבאדם הקב"ה נותן בו נשמה שהיא חלק אלוהה ממנו. ובסנהדרין ט"ז ח"ב ע' תעא וע' תעב מבאר, איך הם שותפים. ומבאר שזהו מצד בחירה שיש באו"א.

- 30 וחיות נפש הבהמות ועופות

Das Manuskript liest: „während die Lebenskraft der tierischen Seele und der Vögel“, wodurch der Gegensatz zur menschlichen Seele ausdrücklich gemacht wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכור 1824: משא"כ חיות נפש הבהמית ועופות.

- 31 אחור וקדם צרתני

Der Psalmist sagt: „Von hinten und von vorn hast Du mich gebildet.“ Der Alter Rebbe versteht dies als die doppelte Stellung des Menschen: höher als die Tiere in der Ord-

nung des Tikkun (der Berichtigung), niedriger als sie hinsichtlich ihrer Wurzel im Tohu (Chaos).

Psalms 139:5 תהילים קל"ט:ה

אַחֲרֵי וְקִדְמִי וְתִשָּׂא עָלַי כַּפְּךָ:

Thou hast hemmed me in behind and before, And laid Thy hand upon me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קלט, ה.

- 32 לפני מלך מלך

Die Könige von Edom herrschten „bevor irgendein König über die Kinder Israel herrschte“. Der Alter Rebbe verwendet diese Formulierung erneut, um die Wurzel der Tiere im Tohu, vor dem Tikkun, einzuordnen.

Genesis 36:31 ל"א ראשית

וְאֵלֶּה הַמְּלָכִים אֲשֶׁר מָלְכוּ בְּאֶרֶץ אֲדָוִם לִפְנֵי מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל:

And these are the kings that reigned in the land of Edom, before there reigned any king over the children of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 7

- 33 והאי דלא אמינא לך

Rava erklärt, dass er am Vorabend kein Urteil verkündet hatte, weil er noch kein Ochsenfleisch gegessen hatte. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg dafür an, dass Fleisch dem Menschen Kraft und Verstand verleiht.

Bava Kamma 72a:1-4 ד"א א"א ע"ב

דלא אכלי בשרא ותורא. ואלא מאי שניא רישא ומאי שניא סיפא? אמר לקה: רישא קרינא בקה "וטבח" כולו באיסורא, סיפא לא קרינא בקה "וטבח" כולו באיסורא. השוחט ונמצאת טריפה וכו'. אמר לקה רב תיבי מחוננא לרב אשי: שמע מינה, אינה לשחיטה אלא לבסוף.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ק עב, א.

- 34 ויין ישמח לבב אנוש

Der Psalmist preist den Wein, der das Herz des Menschen erfreut. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass etwas Niedrigeres einen Menschen stärkt.

Psalms 104:15 תהילים ק"ד:ט"ו

וַיֵּין יִשְׂמַח לִבְכֹּֽאֲנוֹשׁ לְהַצְחִיל פָּנִים מִשְׁמֵן וְלֶחֶם לִבְכֹּֽאֲנוֹשׁ יִסְעֵד:

And wine that maketh glad the heart of man, Making the face brighter than oil, And bread that stayeth man's heart.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, טו.

- 35 Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Daniel 7:5.

Daniel 7:5 דניאל ז':ה

וַאֲרוֹ חִיּוֹת אֲחֵרֵי תִגְזַח דְּמִיָּה לֵב וְלִשְׁטָר־חַד הִקְמַת וְתִלֵּת עֲלֵצִין בְּפִמָּה בִּין שְׁנֵה וְכֵן אֲמָרִין לָהּ קוֹמִי אֲכָלִי בָשָׂר שְׂגִיָּא:

And behold another beast, a second, like to a bear, and it raised up itself on one side, and it had three ribs in its mouth between its teeth; and it was said thus unto it: 'Arise, devour much flesh.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 8

36

אין לך עשב

Die Anmerkung sagt, dass die Quelle dieses Midrasch dort angegeben wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל ח, ד.

37

אין לך עשב למטה שאין לו מזל

Der Midrasch lehrt, dass jeder Grashalm einen Mazal [eine himmlische Kraft] im Himmel hat, der ihn schlägt und ihm sagt, er solle wachsen. Der Alter Rebbe verwendet dies, um den Lebensunterhalt eines Menschen entlang einer langen Kette von Vermittlern bis nach oben zurückzufolgen.

Bereshit Rabbah 10:6 י"ו: בראשית רבה

בר סירא אמר: אלוה העלה סמים מן הארץ, בהם הרופא מרפא את המכה, ובהם הרוקח מרקח את המרקחת. אמר רבי סימון: אין לך כל עשב ועשב, שאין לו מזל ברקיע, שמכה אותו ואומר לו גדל, הדא הוא דכתיב (שם לח): הידעת חקות שמים אם תשים משטרו בארץ וגוי. לשון שוטר (שם י). התקשר מעדנות כימה, או מושכות כסיל תפתח. רבי חנינא בר פפא ור' סימון אמר: כימה מעדנת את הפירות, וכסיל מושך בין קשר לקשר. הדא הוא דכתיב (שם): התוציא מורות בעתו ועיש על בניה תנחם. רבי תנחום בר חיאי ...

Bar Sira said: G-d produced drugs from the earth with which the physician heals the wound, and with which the pharmacist mixes his compounds.38:4. Rabbi Simon said: There is not a single blade of grass that does not have a constellation in the firmament that strikes it and says to it: 'Grow.' That is what is written: "Do you know the rules of the heavens? Will you establish its dominion [mishtar] on earth?" (Job 38:33). It is an expression of being in charge [shoter]. "Will you tie the chains of ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

38

מלכותך מכ"ע

„Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten.“ Der Alter Rebbe führt dies für die Königsherrschaft (Malchus) als Quelle des Lebens für alle Welten an.

Psalms 145:13 י"ג: תהילים קמ"ה

מְלִכּוּתְךָ מְלִכּוּת פְּלִיעָלִים וּמִשְׁלֶתְךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר:

Thy kingdom is a kingdom for all ages, And Thy dominion endureth throughout all generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יג.

39

מאמר ר' עקיבא

Die Anmerkung verweist auf zwei spätere Maamarim von Torah Ohr, die ebenfalls die Aussage von Rabbi Akiva erklären.

ANMERKUNG VON KEHOT

סוף מכות. ראה לקמן ר"פ בשלח ור"פ תצוה. תו"ח שמות ע' שמו.

40

אם לעוברי רצונו כך לעושי רצונו עאכ"כ

Am Ende von Makkos tröstet Rabbi Akiva seine Kollegen: Wenn G-tt denen, die Seinen Willen übertreten, solches Gute gewährt, wie viel mehr dann denen, die Seinen Willen tun. Der Alter Rebbe liest dies als Gegensatz zwischen dem äußeren Lichtstrahl G-ttes und Seinem Wesen.

Makkot 24b:1-2 ב"ב: מכות כ"ד

באש, ולא נבכה? אָמַר לָהּ: לָכֶּה אֲנִי מִצָּחֶק, וְמָה לְעוֹבְרֵי רְצוֹנִי כָּה, לְעוֹשֵׁי רְצוֹנִי עַל אַחַת כְּמָה וְכְמָה. שׁוּב פַּעַם אַחַת הָיוּ עוֹלִין לִירוּשָׁלַיִם, כִּינּוֹן שֶׁהִגִּיעוּ לָהֶר הצופים קָרְעוּ בְּגָדֵיהֶם, כִּינּוֹן שֶׁהִגִּיעוּ לָהֶר הַבֵּית רָאוּ שׁוֹעַל שֶׁיֵּצֵא מִבֵּית קֹדֶשׁ הַקֹּדֶשִׁים, הִתְחִילוּ הֵן בּוֹכִין וְרַבִּי עֲקִיבָא מִצָּחֶק. אָמְרוּ לוֹ: מִפְּנֵי מָה אַתָּה מִצָּחֶק? אָמַר לָהֶם: מִפְּנֵי מָה אַתֶּם בּוֹכִים? אָמְרוּ לוֹ: מִקּוֹם שֶׁכְּתוּב בּוֹ "וְהָיָה הַקָּרֵב יוֹמָת", וְעַכְשָׁיו שׁוֹעָלִים הֵלְכוּ בּוֹ, וְלֹא נִבְכָּה?!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

41

הודו על ארץ ושמים

„Seine Pracht ist über Erde und Himmel.“ Der Alter Rebbe versteht „Pracht“ als die äußere Ausstrahlung, die die Welten erfüllt und umfasst.

Psalms 148:13 י"ג: תהילים קמ"ח

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם ה' כִּי־נִשְׁבַּח שְׁמוֹ לְבַדּוֹ הוֹדוּ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמַיִם:

Let them praise the name of the L-RD, For His name alone is exalted; His glory is above the earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יג.

42

לבני ישראל עם קרובו

Der nächste Vers spricht von „den Kindern Israels, dem Volk, das Ihm nahe ist“. Der Alter Rebbe versteht dies als Israels Nähe zum Wesen G-ttes, die über Seine äußere Pracht hinausgeht.

Psalms 148:14 י"ד: תהילים קמ"ח

וַיָּרֶם קֶרֶן לְעֹמֵד תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל עִם קְרֹבּוֹ הִלְלוּ־קָה:

And He hath lifted up a horn for His people, A praise for all His saints, Even for the children of Israel, a people near unto Him. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

43

מי לי בשמים ועמך לא חפצתי

Asaph erklärt im Psalm, dass er im Himmel und auf Erden nichts außer G-tt begehrt. Der Alter Rebbe verwendet dies für die Liebe, die nach G-tt Selbst verlangt.

Psalms 73:25 כ"ה: תהילים ע"ג

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־חָפְצָתִי בְּאֶרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 44 Koheles erkennt, dass Weisheit Torheit übertrifft, „wie Licht die Finsternis übertrifft“. Chassidus versteht dies als das besondere Licht, das gerade aus der Finsternis selbst hervorgeht, und wendet es hier auf die Liebe an, die aus der tierischen Seele hervorgeht.

Ecclesiastes 2:13ג"י: כהלת ב

וְרָאִיתִי אֲנִי שֵׁשׁ יִתְרוֹן לְחֵכְמָה מִן־הַסִּכְלוֹת כִּי־תִרְוֶן הָאוֹר מִן־הַחֹשֶׁךְ:

Then I saw that wisdom excelleth folly, as far as light excelleth darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

- 45 „G-tt hat Seinen Thron in den Himmeln errichtet, und Seine Königsherrschaft herrscht über alles.“ Der Alter Rebbe führt dies als Beleg für „König der Welt“ an, für G-ttes Herrschaft über die Schöpfung.

Psalms 103:19ט"י: תהילים ק"ג

ה' בַּשָּׁמַיִם הִכִּין כִּסְאוֹ וּמַלְכוּתוֹ בְּכָל מְשָׁלָה:

The L-RD hath established His throne in the heavens; And His kingdom ruleth over all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 46 לשון באשרי
Bei der Geburt Aschers sagt Leah: „In meinem Glück (be'oshri), denn Töchter werden mich glücklich nennen.“ Der Alter Rebbe deutet damit asher im Segen als Entzücken.

Genesis 30:13ג"י: בראשית ל'

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ל', יג.

ABSATZ 10

- 47 כי מי נח זאת לי
G-tt verspricht: Wie Ich geschworen habe, dass die Wasser Noachs die Erde nie wieder bedecken werden, so schwöre Ich, dir nicht zu zürnen. Der Vers aus dem ersten Maamar dieses Wochenabschnitts wird hier als die Wasser der Beschäftigung mit weltlichen Angelegenheiten verstanden.

Isaiah 54:9ט"ד: ישעיהו נ"ד

כִּי־מִי נָח זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעַבְר מִי־נָח עוֹד עַל־הָאָרֶץ כּוֹ נִשְׁבַּעְתִּי מִקֶּצֶף עָלֶיךָ וּמִגְעָרֶיךָ:

For this is as the waters of Noah unto Me; for as I have sworn that the waters of Noah should no more go over the earth, so have I sworn that I would not be wroth with thee, nor rebuke thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי נד, ט.

ABSATZ 11

- 48 וכמ"ש בפרעה ותכחד

G-tt sagt dem Pharao, dass Er ihn und sein Volk mit einer Seuche hätte schlagen können und der Pharao von der Erde getilgt worden wäre. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass es keiner Flut bedarf, um die Frevler zu vernichten.

Exodus 9:15ט"ו: שמות ט'

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות ט, טו.

- 49 ותמלא הארץ חמס

Vor der Flut „war die Erde voller Gewalttat“. Der Alter Rebbe erklärt, dass dies Kelipos (Hüllen) herabzog, die durch die Flut gereinigt werden sollten.

Genesis 6:11א"י: בראשית ו'

וַתִּשָּׁחַת הָאָרֶץ לִפְנֵי הָאֱלֹקִים וַתִּמְלֵא הָאָרֶץ חָמָס:

And the earth was corrupt before G-d, and the earth was filled with violence.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 12

- 50 וימח את כל היקום

Die Sintflut raffte jedes Lebewesen auf der Erde dahin. Der Alter Rebbe erklärt, dass sie das intensive Licht der Sintflut nicht empfangen konnten.

Genesis 7:23ג"ז: בראשית ז'

וַיִּמַח אֶת־כָּל־הַיְּקוּם אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה עַד־רֶמֶשׂ וְעַד־עוֹף הַשָּׁמַיִם וַיִּמָּחוּ מִן־הָאָרֶץ וַיִּשָּׂאֶר אֶחָד־נֶחַ וְאִשָּׁר אֹתוֹ בַּתֵּבָה:

And He blotted out every living substance which was upon the face of the ground, both man, and cattle, and creeping thing, and fowl of the heaven; and they were blotted out from the earth; and Noah only was left, and they that were with him in the ark.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 51 ויכסו ההרים חמש עשרה אמה

Die Wasser stiegen fünfzehn Ellen an und bedeckten die Berge. Der Alter Rebbe deutet die Berge als Tikkun, über die sich die Wasser von Tohu erhoben.

Genesis 7:20כ"ז: בראשית ז'

חֲמֵשׁ עָשָׂרָה אַמָּה מִלְּמַעְלָה גָּבְרוּ הַמַּיִם וַיִּכְסּוּ הָהָרִים:

Fifteen cubits upward did the waters prevail; and the mountains were covered.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 52 כאברהם שקראו הר

Der Talmud sagt, Avraham habe den Ort des Tempels einen Berg genannt („auf dem Berg wird G-tt gesehen wer-

den“). Der Alter Rebbe verwendet dies, um „Berg“ mit Avraham und Tikkun zu verknüpfen.

Pesachim 88a:4 ד"א: פסחים

אלא, לא באברהם שכתוב בו "הר", שנאמר: "אשר יאמר היום בהר ה' יראה", ולא כיצחק שכתוב בו "שדה", שנאמר: "ויצא יצחק לשוח בשדה", אלא כיצחק שקראו "בית", שנאמר: "ויקרא את שם המקום ההוא בית אל".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

פסחים פח, א.

53

ותמלא . . וימח . . ויכסו

Die Worte hier zitieren Genesis 6:11; die Stelle wird unten angezeigt.

Genesis 6:11 א"י: בראשית

ותשחת הארץ לפני האלקים ותמלא הארץ חמס:

And the earth was corrupt before G-d, and the earth was filled with violence.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ו, יא. ז, כג. יט, כ.

ABSATZ 13

54

ויאמר ה' לנח בא אתה

G-tt befiehlt Noach, mit seinem Hausstand in die Arche zu gehen. Der Alter Rebbe liest die Arche (Teivah) als die Worte des Gebets.

Genesis 7:1 א"י: בראשית

ויאמר ה' לנח בא-אתה וכל-ביתך אליה-תבך כי-אתה ראיני צדיק לפני בדור הזה:

And the L-RD said unto Noah: 'Come thou and all thy house into the ark; for thee have I seen righteous before Me in this generation.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ו, א.

55

כתרגומו וישבת ונח

Am siebten Tag „hörte“ G-tt mit all Seinem Werk auf. Der Alter Rebbe führt den Targum zu diesem Vers an, der dafür eine Wortwurzel von Noach (Ruhe) verwendet.

Genesis 2:2 ב"י: בראשית

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ב ועוד.

ABSATZ 14

56

ונוח בחמשה עשר

Die Worte hier zitieren Esther 9:17; die Stelle wird unten angezeigt.

Esther 9:17 ט"ז: אסתר

ביום-שלושה עשר לחדש אדר ונוח בארבעה עשר בו ועשה אתו יום משתה ושמחה:

on the thirteenth day of the month Adar, and on the fourteenth day of the same they rested, and made it a day of feasting and gladness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

אסתר ט, יז.

57

ונוח בחמשה עשר

Die Juden von Schuschan kämpften am dreizehnten und vierzehnten und ruhten am fünfzehnten. Der Alter Rebbe verwendet dies für die Ruhe, die auf den Kampf folgt.

Esther 9:18 ט"ח: אסתר

והיהודים אשר-בשושן נקתלו בשלושה עשר בו ובארבעה עשר בו ונוח בחמשה עשר בו ועשה אתו יום משתה ושמחה:

But the Jews that were in Shushan assembled together on the thirteenth day thereof, and on the fourteenth thereof; and on the fifteenth day of the same they rested, and made it a day of feasting and gladness and they ate.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 15

58

ורגלי יורדות

„Ihre Füße steigen zum Tod hinab.“ In der Kabbalah beschreibt dies, wie die Königsherrschaft (Malchus) in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) hinabsteigt, um die Funken zu läutern.

Proverbs 5:5 ה"ה: משלי

רגליה ירדות מות שאול צעדיה יתמכו:

Her feet go down to death; Her steps take hold on the nether-world;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

59

ויאמר אלקים יהי אור

Der erste der Schöpfungsaussprüche. Der Alter Rebbe verwendet die Aussprüche für den nach außen gerichteten Fluss der sechs Werkstage.

Genesis 1:3 ג"א: בראשית

ויאמר אלקים יהי אור ויהי-אור:

And G-d said: 'Let there be light.' And there was light.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

60

יהי רקיע

Der Ausspruch, durch den das Firmament erschaffen wurde - ein weiteres Beispiel für die Einflüsse der Werkstage.

Genesis 1:6 ו"א: בראשית

ויאמר אלקים יהי רקיע בתוך המים ויהי מבדיל בין מים למים:

And G-d said: 'Let there be a firmament in the midst of the waters, and let it divide the waters from the waters.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

61

איהו וחיהו חד

Die Einleitung zu Tikkunei Zohar sagt über die g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus), dass Er, Seine Lebenskraft (Chayus) und Seine Gefäße in ihnen eins sind. Der Alter Rebbe versteht dies so, dass Lichter und Gefäße (Oros v' Keilim) in Atzilus vereint sind.

Tikkunei Zohar 3b:9-10 י"ט-י"ב: זהו ה' ב' ט' - תקוני הזהר

דעשר ספירות דאצילות מלכא בהון, איהו וגרמיה חד בהון, איהו וחיהו חד בהון, מה דלאו הכי בעשר ספירות דבריאה, דלאו אינון וחיהו חד, לאו אינון וגרמיהו חד. ועלת על כלא הוא נהיר (ניא נחית) בעשר ספירות דאצילות, ובעשר ספירות דבריאה, ונהיר בעשר כתות דמלאכיא, ובעשר גלגלי דרמיעא, ולא אשתני בכל אתר.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"י בהקדמה (ג, ב).

62

לך ה' הגדולה והגבורה

Dauids Segen, erneut angeführt: Größe und Macht gehören „Dir“. Hier zeigt sich die Verbindung von Güte (Chesed) und Selbstbegrenzung (Gevurah) in Atzilus.

I Chronicles 29:11 י"א: כ"ט דברי הימים א

לך ה' הגדולה והגבורה והתפארת והנצח וההוד כ"ל בשמים ובארץ
לך ה' הממלכה והמתנשא לכל לראש:

Thine, O L-RD, is the greatness, and the power, and the glory, and the victory, and the majesty; for all that is in the heaven and in the earth is Thine; Thine is the kingdom, O L-RD, and Thou art exalted as head above all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 17

63

רוח הטומאה אעביר

G-tt verspricht, den Geist der Unreinheit aus dem Land zu entfernen. Der Alter Rebbe führt dies im Hinblick auf die Zukunft an, wenn keine Läuterung mehr erforderlich sein wird.

Zechariah 13:2 י"ג:ב' זכריה

והיה ביום ההוא נאם ה' צבאות אברית את שמות העצבים מן הארץ
ולא יזכרו עוד וגם את הנביאים ואת ירוח הטמאה אעביר מן הארץ:

And it shall come to pass in that day, Saith the L-RD of hosts, That I will cut off the names of the idols out of the land, And they shall no more be remembered; And also I will cause the prophets And the unclean spirit to pass out of the land.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

64

ויבולע המות

„Er wird den Tod für immer verschlingen.“ Ein weiteres Versprechen, dass das Böse in der Zukunft ein Ende haben wird.

Isaiah 25:8 ח"ח:כ"ה ישעיהו

בלע המות לנצח ומתה אדני ה' דמעה מעל כל־פנים וחרפת עמו יסיר
מעל כל־הארץ כי ה' דבר:

He will swallow up death for ever; And the L-rd GOD will wipe away tears from off all faces; And the reproach of His people will He take away from off all the earth; For the L-RD hath spoken it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

65

אשת חיל עטיב

„Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes.“ In der Kabbalah bezeichnet dies den zukünftigen Aufstieg von Malchus über Zeir Anpin.

Proverbs 12:4 ד"ב:ד' משלי

אשת־חיל עטרת בעלה ורקב בעצמותיו מבישה:

A virtuous woman is a crown to her husband; But she that doeth shamefully is as rottenness in his bones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

66

ונקבה תסובב גבר

„Eine Frau wird einen Mann umgeben“ – eine Prophezeiung über die Zukunft, die als derselbe Aufstieg von Malchus gelesen wird.

Jeremiah 31:22 י"א:כ"ב ירמיהו

עד־מתי תתחמקין הבת השוכבה כ־ב־א ה' חדשה בארץ נקבה תסובב
גבר:

How long wilt thou turn away coyly, O thou backsliding daughter? For the L-RD hath created a new thing in the earth: A woman shall court a man.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 18

67

מים רבים

„Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme können sie nicht ertränken.“ Der Alter Rebbe liest die Wasser und Ströme als weltliche Sorgen und die Gedanken, die sie in Gang setzen; diese können die Liebe der Seele nicht auslöschen.

Song of Songs 8:7 ו'ז:ח שיר השירים

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האהבה ונהרות לא ישטפוה א־ס־מן
איש את־כל־הון ביתו באהבה בוז יבזו לו:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

68

שהם מבחי עולם התהו

Die Abhandlungen des Mittleren Rebbe zu Noach behandeln weltliche Beschäftigungen als in Tohu verwurzelt; der Hinweis verweist als Parallele darauf.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תנ"ך נח סא, א. אוה"ת נח כרך ג תרט, ב.

69

ועמך לא חפצתי

„Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden“, sagt Asaph im Psalm. Der Alter Rebbe bezieht dies auf die Liebe, die

G-tt selbst begehrt.

Psalms 73:25 ע"ג: כ"ה

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־תִפְצָתִי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

70 בדעת חדרים . . יקר ונעים

Die Worte hier zitieren Proverbs 24:4; die Stelle wird unten angezeigt.

Proverbs 24:4 כ"ד: ד' משלי

וּבִדְעַת חֲדָרִים יִמָּלֵאוּ כָּל־הוֹן יָקָר וְנָעִים:

And by knowledge are the chambers filled With all precious and pleasant riches.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי כד, ד.

ABSATZ 19

71 אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בוז יבוז לו

Die Geliebte im Lied sagt, dass, wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe gäbe, „es völlig verachtet würde“. Im einfachen Wortsinn kann Liebe nicht erkaufte werden, und derjenige, der sein Vermögen anbietet, wird verachtet (lo, „ihn“); der Maamar liest lo als „es“: Das Vermögen, die innere Weisheit der Torah, wird im Vergleich zur Liebe verachtet (Absatz 23).

Song of Songs 8:7 ח' ז' שיר השירים

מִיָּם רַבִּים לֹא יוּכָלוּ לְכַבּוֹת אֶת־הָאֱהָבָה וְנִהְרֹת לֹא יִשְׁטֹפוּ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹנוֹ בְּאַהֲבָה בּוֹז יִבּוֹז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

72 בחכמה יבנה בית

„Durch Weisheit wird ein Haus erbaut.“ Damit wird das „Haus“ mit der Weisheit (Chochmah) gleichgesetzt.

Proverbs 24:3 ג' ד' משלי

בְּחִכְמָה יִבְנֶה בַּיִת וּבִתְבוּנָה יִתְכַּוֵּן:

Through wisdom is a house builded; And by understanding it is established;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

73 בדעת חדרים ימלאו כל הון יקר ונעים

„Durch Wissen werden die Kammern mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt.“ Damit wird der „Reichtum“ mit dem inneren Gehalt der Weisheit gleichgesetzt.

Proverbs 24:4 ד' ד' משלי

וּבִדְעַת חֲדָרִים יִמָּלֵאוּ כָּל־הוֹן יָקָר וְנָעִים:

And by knowledge are the chambers filled With all precious and pleasant riches.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

74 ואורייתא מחכמה נפקת

Der Zohar lehrt, dass die Torah aus der überirdischen Chochmah hervorgeht. Der Alter Rebbe verwendet dies, um die Gründe der Torah mit Chochmah, dem „Haus“, zu verknüpfen.

Zohar II, 121a א' קכ"א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קכא, א. וראה שם פה, א.

75 ואורייתא מחכמה נפקת

Auch die Anmerkung von Kehot verweist für dieselbe Lehre auf diese Stelle im Zohar, nämlich dass die Torah aus Chochmah hervorgeht.

Zohar, Yitro 21:378-22:389 ט"ז כ"ב: א' שפ"ט

According to R. Judah, "father" represents Wisdom (Hokhmah) and "mother" Understanding (Binah). Said R. Judah: 'Both interpretations mean one and the same thing, for we have been taught that the Torah emanated from the Supernal Wisdom.' R. Jose said that the Torah emanated from Understanding, for it says: "to perceive the words of understanding" and "forsake not the Torah of thy mother".

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 20

76 איש מלחמה

„G-tt ist ein Mann des Krieges.“ Der Alter Rebbe versteht den „Mann“ im Vers des Gesangs als diese Ebene, die zahlreichen Einschränkungen des Lichts.

Exodus 15:3 ט"ו ג' שמות

Havayah אִישׁ מִלְחָמָה הִ' שְׁמוֹ:

The L-RD is a man of war, The L-RD is His name.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

77 ועמך לא חפצתי

„Und außer Dir begehre ich nichts.“ Der Maamar verweilt bei dem Wort „Dir“ (ve'immecha): G-tt Selbst. Die Liebe gilt allein G-tt, über jeden Lohn hinaus.

Psalms 73:25 ע"ג: כ"ה

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־תִפְצָתִי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

78 שלא ע"מ לקבל פרס

Antigonos von Socho lehrt, nicht wie Knechte zu dienen, die ihrem Herrn dienen, um Lohn zu empfangen. Der Al-

ter Rebbe wendet dies sogar auf den geistigen Lohn des Gan Eden an.

משנה אבות א:ג: Pirkei Avot 1:3

אנטיגנוס איש סוכו קבל משמעון הצדיק. הוא היה אומר, אל תקחו כעבדים המשמשים את הרב על מנת לקבל פרס, אלא הוו כעבדים המשמשים את הרב שלא על מנת לקבל פרס, ויהי מורא שמים עליכם:

Antigonus a man of Socho received [the oral tradition] from Shimon the Righteous. He used to say: do not be like servants who serve the master in the expectation of receiving a reward, but be like servants who serve the master without the expectation of receiving a reward, and let the fear of Heaven be upon you.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

79 אליו ולא למדותיו

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פרדס שער לב פ"ב בשם הספרי.

80 אליו ולא למדותיו

Pardes Rimmonim führt den Sifrei an, wonach das Gebet an G-tt und nicht an Seine Attribute gerichtet ist. Der Alter Rebbe wendet dies auf die Liebe an, die auf G-ttes Wesen gerichtet ist.

Pardes Rimmonim 32:2 ב"ב: פרדס רמונים

ABSATZ 21

81 תרי"ג מצות . . וז' מצות . . תר"ך

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פרדס ש"ח פ"ג.

82 תרי"ג מצות דאורייתא וז' מצות דרבנן הם תר"ך עמודי אור גימטרי כתר

Pardes Rimmonim zählt die 613 Gebote der Tora und die sieben rabbinischen Gebote zusammen als 620, was der Krone (Kesor) entspricht. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg dafür an, dass die mitzvos (Gebote) bis zu Kesor reichen.

Pardes Rimmonim 8:5-6 ו"ה: פרדס רמונים

אחר שנתעסקנו בפרקים הקודמים בענין הכתר, נבוא בפרק זה לבאר שני הנאצלים ממנו והם חכמה ובינה. ובענין מהותם אם הם דין או רחמים נחלקו המפרשים. יש מש"כ כי החכמה בערך הכתר יש בה קצת דין ובערך בינה היא רחמים, וענין זה נבאר בו לפנינו. ויש שכתב שהיא רחמים פשוטים והדין הוא מבינה ולמטה. וי"מ שכתבו הפך ואמרו שהבינה רחמים והחכמה דין והיא סכרא זרה תכלית הזרות. וז"ל כשעלה הרצון והמחשבה להבראות העולם אותו הרצון והחפץ הוא גלוי הדבר ואותו הרצון כנוהו המקובלים בלשון מחשבה וכשנאצלה אותה המחשבה נתפרסמה עוקץ של ...

Pardes Rimmonim (Public Domain)

83 וימינו תחבקני

„Seine linke Hand liegt unter meinem Haupt, und Seine rechte Hand umfängt mich.“ Der Alter Rebbe versteht die Umarmung als die mitzvos, durch die die Seele G-tt umarmt.

Song of Songs 2:6 שיר השירים ב':ו

שמאלו תחת לראשי וימינו תחבקני:

Let his left hand be under my head, And his right hand embrace me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ב, ו.

ABSATZ 22

84 לאשתאבא בגופא דמלכא

Der Zohar spricht davon, dass die Seele in den Leib des Königs aufgenommen wird. Der Alter Rebbe identifiziert dies mit den mitzvos.

Zohar I, 217b זח"א ר"ז, ב

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א ר"ז, ב.

85 שמע ישראל

Das Shema. Der Alter Rebbe liest seine Formulierungen als die Vereinigungen der g-tlichen Konfigurationen.

Deuteronomy 6:4 דברים ו':ד

שמע ישראל ה' אלקינו ה' אחד:

HEAR, O ISRAEL: THE L-RD OUR GOD, THE L-RD IS ONE.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו, ד.

86 או"א תרין ריעין

Der Zohar nennt Vater und Mutter (Abba und Imma) „zwei Gefährten“, die sich niemals trennen. Der Alter Rebbe bezieht dies auf die erste Formulierung des Shema.

Zohar II, 56a זח"ב נו, א

Zohar III, 4a זח"ג ד, א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב נו, א. זח"ג ד, א. ראה פרדס שער מהות והנהגה פי"ד, מאו"א אות רי סי' לא. ראה לקמן עב, ג.

87 או"א תרין ריעין

Eine weitere Stelle im Zohar, die in der Kehot-Anmerkung zitiert wird, über Abba und Imma als „zwei Gefährten“.

Sofar Zohar, Beshalach 18:262-19:274 י"ח:רס"ב-י"ח:רס"ב

88 והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום

Der Vers nach dem Shema spricht von den Worten, die „Ich dir gebiete“. Der Alter Rebbe deutet das „Ich“ (Ano-

chi) als die Krone (Keser).

Deuteronomy 6:6 וְדַבְרִים ו':

וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם עַל־לִבְּךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

89 וזהו שאנו אומרים . . אנכי הוא בחי' כתר

Der Tzemach Tzedek behandelt dort das Shema und den Vers „den ich dir gebiete“, wobei Anochi als Keser verstanden wird; die Anmerkung verweist als Parallele darauf.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פ' ואתחנן ע' קפד. ובספר החקירה נה, ב.

90 ודברת בם

„Und du sollst von ihnen sprechen.“ Der Alter Rebbe merkt an, dass das Sprechen von Worten der Tora selbst eine positive mitzvah ist.

Deuteronomy 6:7 וְדַבְרִים ו':

וְשִׁנְנָתָם לְבָנֶיךָ וְדַבַּרְתָּ בָּם בְּשֹׁכְבְּךָ בְּבֵיתְךָ וּבִלְכָּתְךָ בְּדֶרֶךְ וּבְשֹׁכְבְּךָ וּבְקוּמְךָ:

and thou shalt teach them diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 23

91 אם יתן איש את כל הון ביתו

Der Vers wird noch einmal als Ganzes gelesen: Der ganze „Reichtum“ der Weisheit wird im Vergleich zur Liebe verachtet.

Song of Songs 8:7 וְשִׁיר הַשִּׁירִים ח':

מִיָּם רַבִּים לֹא יוּכְלוּ לְכַבּוֹת אֶת־הָאֵהָבָה וּנְהָרוֹת לֹא יִשְׁטְפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹנוֹ בֵּיתוֹ בְּאֵהָבָה בּוֹזֵז וְבוֹז לּוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

92 ועמך לא חפצתי

„Und außer Dir begehre ich nichts“: die Liebe, die nur G-tt beghrt.

Psalms 73:25 תהילים ע"ג:

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעַמְּךָ לֹא־חָפְצָתִי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 24

93

אחות לנו קטנה

Die Brüder der jungen Frau sagen: „Wir haben eine kleine Schwester, und sie hat noch keine Brüste“ – eine Schwester, die noch nicht im heiratsfähigen Alter ist (Kontext: Steinsaltz Tanakh). Der Alter Rebbe deutet dies als die Königsherrschaft (Malchus), wenn sie sich zum Wesen G-ttes erhebt.

Song of Songs 8:8 שִׁיר הַשִּׁירִים ח':

אֲחוֹת לָנוּ קְטַנָּה וְשָׁדִים אֵין לָהּ מִהַנְּעֻשָׁה לְאֶחָתָנוּ בַּיּוֹם שֶׁיְדַבְּרֶנָּה:

We have a little sister, And she hath no breasts; What shall we do for our sister In the day when she shall be spoken for?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, ח. וראה באור התורה ויקרא ע' שח הגהות מכ"ק אדמו"ר הצ"צ. בלקו"ת בלק סט, א מציין לכאן.

94

זה דודי

„Dies ist mein Geliebter und dies mein Freund.“ Die gegenwärtige Beziehung zwischen Malchus und G-tt.

Song of Songs 5:16 שִׁיר הַשִּׁירִים ה':

חֲבוּ מִמֶּתְקִים וְכֹלּוּ מִחֲמָדִים זֶה דּוּדִי וְזֶה רָעִי בְנוֹת יְרוּשָׁלַם:

His mouth is most sweet; Yea, he is altogether lovely. This is my beloved, and this is my friend, O daughters of Jerusalem.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

95

אשת חיל

„Eine Frau voller Kraft ist die Krone ihres Mannes.“ Die Erhebung von Malchus, sodass sie zur Krone wird.

Proverbs 12:4 מְשָׁלִי י"ב:

אִשְׁת־חַיִל עֲטָרַת בַּעַלָּהּ וּכְרָקָב בַּעֲצָמוֹתָיו מִבִּישָׁה:

A virtuous woman is a crown to her husband; But she that doeth shamefully is as rottenness in his bones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יב, ד.

96

נקודה חדא

Die Anmerkung vermerkt eine Textvariante: In der Fassung von Or HaTorah fehlen hier die Worte „ein einziger Punkt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באור התורה שם אין תי' אלו.

97

רבה אמונתך

„Groß ist Deine Treue.“ Malchus (der Glaube) ist „groß“, wenn sie von der Weisheit (Chochmah) empfängt.

Lamentations 3:23 איכה ג':

חֲדָשִׁים לְבָקָרִים רַבָּה אֱמוּנָתְךָ:

They are new every morning; Great is Thy faithfulness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

98

אימתי גדול

Eine weitere Stelle aus dem Zohar, die Kehot mit derselben Lehre anführt.

Zohar II, 235b רלה, בב"ב

Zohar III, 5a זח"ג ה, א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב רלה, ב. זח"ג ה, א. זהר חדש תשא (מד, א) חקת (נא, ד). ראה לקמן מז, א. נו, ב. צד, ב. קטו, ב.

99

אימתי גדול כשהוא בעיר אלקינו

Der Zohar fragt, wann G-tt groß genannt wird, und antwortet: wenn Er in der Stadt unseres G-ttes ist, das heißt, mit Malchus vereint. Der Alter Rebbe deutet dies als Malchus, erfüllt von Zuflüssen.

ספר הזהר, פקודי כ"ז: ער"ה-כ"ט: רפ"ה 27:275-29:285 Zohar, Pekudei

100

כשהוא בעיר אלקינו

„Groß ist G-tt und überaus gepriesen in der Stadt unseres G-ttes.“ Der Vers, den der Zohar auslegt.

Psalms 48:2 מ"ח: כ"ב תהילים

גדול ה' ומהלל מאד בעיר אלקינו הרקדשו:

Great is the L-RD, and highly to be praised, In the city of our G-d, His holy mountain,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

101

ואיפה עטרה על רישיה מסטרא דסגולתא

Der Ra'aya Mehemna in Parshas Terumah, auf den der Text selbst verweist, beschreibt Malchus als eine Krone auf dem Haupt. Der Alter Rebbe verwendet dies für die künftige Erhebung von Malchus.

ספר הזהר, תרומה נ"ד: תקע"ה-תקפ"ה 54:575-58:585 Zohar, Terumah

102

שנקודה אחת עליונה

Der Anmerkung zufolge wird dort erklärt, dass die „Kleinheit“ einer höheren Ebene für die darunterliegende zur „Größe“ wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' בסידור שער המצות בביאור ע"פ ששת ימים דבחי קטנות בעליון נעשה גדלות לתחתון. וראה ביאורי הזהר לכ"ק אדמו"ר הצ"צ פ' בלק ע' תקב.

103

רגלי החיות

Der Talmud sagt, dass die Füße der Chayos [himmlischen Wesen] allen darunterliegenden Ebenen gleichkommen. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass ein höherer Punkt alles enthält, was unter ihm liegt.

חגיגה י"ג א: ד"ד 13a:4 Chagigah

למעלה מהן — חיות הקדש. רגלי החיות כנגד כולם, קרסולי החיות כנגד כולם, שוקי החיות כנגד כולם, רכובי החיות כנגד כולם, קרבי החיות כנגד כולם, גופי החיות כנגד כולם, צוארי החיות כנגד כולם, ראשי החיות כנגד כולם, קרני החיות כנגד כולם. למעלה מהן — כסא כבוד. רגלי כסא הכבוד כנגד כולם, כסא הכבוד כנגד כולם, מלך אל חי וקים רם ונשכן עליהם, ואתה אמת: "אעלה על כמתי עב אדמה לעליון" — ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה יג, א.

ABSATZ 25

104

ושדים אין לה

„Und sie hat keine Brüste.“ Als die Königsherrschaft (Malchus) oben zu lesen, die nicht nach außen gibt.

Song of Songs 8:8 ח"ח: שיר השירים

אחות לנו קטנה ושדים אין לה מה נעשה לאחתנו ביום שידבר בה:

We have a little sister, And she hath no breasts; What shall we do for our sister In the day when she shall be spoken for?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

105

ומלכותו בכל משלה

„Seine Königsherrschaft herrscht über alles.“ Malchus, insofern sie jetzt den Welten Leben verleiht.

Psalms 103:19 ט"ט: ק"ג תהילים

ה' בשמים הכין כסאו ומלכותו בכל משלה:

The L-RD hath established His throne in the heavens; And His kingdom ruleth over all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

106

אידי דטריד למיבלע לא פליט

Ein talmudischer Grundsatz: Was mit dem Aufnehmen beschäftigt ist, gibt nichts ab. Die Chassidus wendet dies auf eine Ebene an, die so sehr mit dem Empfangen beschäftigt ist, dass sie nichts weitergibt.

Chullin 108b:4-6 ר"ב: חולין ק"ח

אלא לעולם קסבר רב חלב נמי אסור והכא במאי עסקינן כגון שנפל לתוך יורה ורתחת דמבלע בלע מפלט לא פלט סוף סוף כי נייה הדר פליט כשקדם וסילקו גופא חצי זית בשר וחצי זית חלב שבשלן זה עם זה אמר רב לוקה על אכילתו ואינו לוקה על בשולו מה נפשך אי מצטרפין אבשול נמי לילקי אי לא מצטרפין אאכילה נמי לא לילקי

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה חולין קח, ב. הלשון מובא כמה פעמים בדא"ח. ראה לקמן כח, א. קט, ג.

ABSATZ 26

107

מה נעשה לאחותינו

„Was sollen wir für unsere Schwester am Tag tun, an dem um sie gesprochen wird?“ Im einfachen Wortsinn bedeutet „um sie gesprochen wird“, dass sie zur Ehe versprochen wird; der Alter Rebbe liest *yedubar bah* wörtlich: „in ihr wird gesprochen“ – wie bei der oben erwähnten Königsherrschaft (Malchus), deren Rede passiv ist und in ihr verbleibt.

Song of Songs 8:8 ח"ח: שיר השירים

אחות לנו קטנה ושדים אין לה מה נעשה לאחתנו ביום שידבר בה:

We have a little sister, And she hath no breasts; What shall we do for our sister In the day when she shall be spoken for?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, ח. מכאן עד סיום המאמר מובא בסה"מ תרס"ו ע' תנ' ושם מציין ע"ז
 "(וי"ל ע"ד אמרה ד"פ בינו לבין עצמו כו' בד"ה להבין מ"ש באוצ"ח ססעי
 ג)". והוא הנדפס בלקו"ת ויקרא בהוספות. וראה בספר הערכים-חב"ד
 מערכת אותיות אות ד במילואים טור תשה להערה 113 שכי' שהכוונה בתי
 "משא"כ למעלה" שבתוי"א היא לבחי' המלכות כמו שהיא באצילות (היינו,
 לבחי' המלי' דאצי' כמו שהיא ספירה בפ"ע), שהדבור דבחינת המלכות דאצי'
 אינו בפ"ע רק בה, שאינו נמשך למטה ע"ש.

108

דבר מלך שלטון

„Das Wort eines Königs ist Macht.“ Rede als Macht zu herrschen, wie Malchus unten wirkt.

Ecclesiastes 8:4 ח' ד' ד' קהלת

בְּאִשֶּׁר דְּבַר־מֶלֶךְ שְׁלֹטוֹן וּמִי יֹאמַר־לוֹ מֶה־תַּעֲשֶׂה:

Forasmuch as the king's word hath power; and who may say unto him: 'What doest thou?'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

109

שהדבור אינו בפ"ע רק בה שאינו נמשך למטה

Diese Zeile – dass die Rede oben nicht eigenständig, sondern nur in ihr ist – wird dort zitiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בהמשך תער"ב פרק שפט (כרך ב ע' תת). וראה שם כרך ג ע' איתמה.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Pardes Rimmonim (Public Domain); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok